

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 90.

Sonntag den 17. April

1881.

Wegen der Osterfeiertage

erscheint die nächste Nummer unseres Blattes **Wittwoch den 20. d. Mts.**

Die Expedition.



Tannus-Club.

Montag den 18. April:

Ausflug auf die „Waldeck“

über den Zeniaberger und Jungelheim. Abfahrt nach Niederwalluf Morgens 7 Uhr 30 Minuten.

144

Der Vorstand.

Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen,

22 Schwalbacherstraße 22.

Beginn des Sommersemesters Montag den 2. Mai Morgens 9 Uhr. Anmeldungen werden im Locale der Anstalt entgegen genommen.

9071

F. Wandrack.

Den Empfang der Nouveautés in Hüten, Blumen und Federn beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

39 Langgasse 39

im 2. Stock.

8499

Eine Parthie Paletots

von letzter Sommer Saison, für Knaben jeden Alters passend, verkaufe zu

7442

Selbstkostenpreisen.

Jean Martin, Schützenhofstraße 1.

Manufactur-Concurrenz-Cigarren.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden:

gr. Burgstr. 12, J. Stassen, gr. Burgstr. 12.

Garantie. Import-Havanna. Garantie.

Directe Verbindung. Größte Auswahl. Billigste Preise.

Import: Cuba, Florida, Jamaica und Manilla.

Bremer, Hamburger und Holländer.

Cigarren in allen Preislagen.

Specialitäten in Cigaretten.

Große Auswahl in Rauchtabaken und Schnupstabaken.

8985

J. Stassen, gr. Burgstraße 12.

Männergesangsverein „Union“.

Am zweiten Osterfeiertage: Gemeinschaftlicher Ausflug nach Hambach (Gasthaus zum Römercastrum). Abmarsch präcis 2 1/2 Uhr von der alten Colonnade aus. Freunde des Vereins sind eingeladen.

Der Vorstand. 68

Das von mehreren Autoritäten anerkannte Bild von **Albrecht Dürer** ist ausgestellt **Kirchgasse 34** zu jeder Tageszeit. Entrée 50 Pfg.

9052

Bockbier. Während der Feiertage empfehle vorzügliches Bockbier aus der Mainzer Actien-Bräuerei in 1/4 und 1/2 Flaschen, sowie fortwährend ausgezeichnetes Lagerbier.

Franz König, Flaschenbier-Geschäft,

9126

5 Herrnmühlgasse 5.

Spazierstöcke

in großer Auswahl zu staunend billigen Preisen empfiehlt

9026

J. Bergmann, Langgasse 22.

Damenkleider, Jaquets,

Mäntel und Umhänge werden nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt.

G. Krauter, Damenkleidermacher, 6721 Spiegelgasse 6, 2. Etage, Eingang H. Webergasse 18.

!Wichtig für Damen!

Die in meinem früheren Kurzwaaren-Geschäft geführten, ausgezeichnet gut sitzenden

Corsetts

verlaufe gänzlich aus zu sehr billigen Preisen. Graue und weiße Damen-Corsetts von 1 Mt. 50 Pfg. an, Kinder-Corsetts von 50 Pfg. an bei

Moritz Mollier, Portefeuille- & Galanteriewaarengeschäft, 17 Langgasse 17. 7168

Federn w. täglich gew., gefärbt in schwarz wie in allen anderen Farben, gekraust und wie neu hergestellt zu billigen Preisen. (Begründet 1852.) J. Quirein, Wehrgasse 37. 6096

Für meine armen Confirmanden bitte ich um freundliche Gaben.
Ziemendorf, Pfarrer. 9059

„Zum Anker“, Kengasse No. 9.

Zu bevorstehenden Osterfeiertagen halte meine neuen und vergrößerten Lokalitäten zu recht zahlreichem Besuche bestens empfohlen. Gleichzeitig empfehle ein vorzügliches Glas

Lagerbier,

gute, reingehaltene Weine, kalte und warme Speisen.
9087 Joh. Zänner.

Regelbahn. Billard.

3 Geisbergstrasse 3.

Frankfurter Bier, reine Weine, Apfelwein.
Restauration à la carte.

Zum Besuche ladet freundlichst ein
9099 Moritz Bieser.

Restauration Willy,

Schwalbacherstraße.

Während der Osterfeiertage: Export-Bier. 9085

Erbenheim.

Bierbrauerei „Zum Löwen“.

Am zweiten Osterfeiertage findet Flügelmusik mit Begleitung statt, wobei ein gutes Glas Lagerbier verabreicht wird. Es ladet höflichst ein
9062 G. Roos.

Erbenheim. 9043

Am zweiten Osterfeiertage findet in meinem neu hergerichteten Tanzlokal große Tanzmusik statt, wozu ergebenst einladet.
Chr. Stemmler, „Zur schönen Aussicht“.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Das Carroussel und die Schießbude an der Beausite stehen dem verehrten Publikum zu jeder Tageszeit zur gefälligen Benutzung bereit.
Achtungsvoll

9069 H. Bierhenkel.

Arrac, Cognac, Rum, sowie feinere Liqueure empfiehlt

2684 W. Simon, große Burgstraße 8.

Frisch eingetroffen:

Geräucherten Lachs . . .	3 Mk. 50 Pf.
Sardellen-Leberwurst . . .	1 „ 70 „
Trüffel-Leberwurst . . .	1 „ 70 „
Hausmacher Leberwurst . .	1 „ — „
Ital. Salami	2 „ — „
Abgekochten Goth. Schinken	1 „ 80 „

9104 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Bamberger Meerrettig

empfehlst Julius Praetorius, Samen-Handlung,
9044 Kirchgasse 16.

Coniferen

und immergrüne Gehölze in großer Auswahl.

A. Weber & Co., Partstraße 34.

April und Mai beste Pflanzzeit. 9118

Blumentübel zu verkaufen Mauritiusplatz 3. 8589

Fischhandlung am Markt 12

(zum grünen Baum).



Heute eingetroffen: Sehr schönen Salm per Pfd. 2 Mk., im Ganzen etwas billiger, Turbot, Soles, Schollen, Cablian, Schellfische, sowie lebende Hechte, Karpfen, Aale zu den billigsten Preisen empfiehlt

9080

Krentzlin.

Frische Schellfische.

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goßgasse 2. 9102

Landaner Wagen,

leicht und solid gebaut, preiswürdig zu verkaufen bei

C. Conradl, Wagenbauer, Karlsruhe.

Auch Näheres bei Carl Weimar, Fuhrmann, in Wiesbaden am Rhein 9094

Zug-Jalousien und Holz-Rolläden

fertigt billigt W. Lang, Geisbergstraße 3.

Reparaturen aller Art. 9057

Bücher der Höheren Töcherschule für die 1. Classe, wenig gebraucht, billigt zu haben. Näheres Expedition 9068

Ein feiner, schwarzer Tuch-Anzug zu verkaufen Albrechtstraße 23. 8869

Ein gebrauchter Flügel ist für 50 fl. zu verkaufen. Näh. Exped. 6938

Zu verkaufen

eine feine, seidene Garnitur in Mahagoni-Holz kleine Schwalbacherstraße 2, 1. 9051

Ein neuer Fahrstuhl, besonders stark gebaut, ist wegen schneller Abreise billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9114

Ein mitteltroßes Aquarium zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 9113

5 vollst. vierflügel. Fenster, 238 Cm. hoch, 126 Cm. breit, nebst den dazu gehörigen Fenstergewänden, Fensterorfsägen nebst Brüstung und Bekleidung, sowie die dazu gehörenden Vorfenster; ferner

1 dreiflügel. Glasthor mit Oberlicht, 372 Cm. hoch, 277 Cm. breit, dann

1 Windfangthüre nebst Oberlicht, 325 Cm. hoch, 128 Cm. breit, und

1 vierflügel. Fenster, 180 Cm. hoch, 120 Cm. breit, sind zu verkaufen bei

7111 Gustav Schupp, Taunusstraße 39.

Ein gebrauchter Streckwagen für eine Dame zu kaufen gesucht im Paulinenstift. 9105

Ein Handwagen mit Rasten, auch für Hundefuhrwerk zu gebrauchen, billig zu verkaufen Friedrichstraße 32. 8832

Ein schöner Papagei, zahm, mit Tisch und Käfig, ist für 42 Mark zu verkaufen Näh. Exped. 8914

Parz. Kanarien billig zu haben Alerstraße 44, 3. St.

Ein zahmer Staar zu verkaufen Getzstraße 13. 9111 Steingasse 25 sind 2 fette Schweine zu verkaufen. 9092

Eine junge, frischmelkende Ziege zu verkaufen bei Störkel an der Blindenschule. 9065

Steingasse 25 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 9091

Großer Ausverkauf von der Wiener Concurrenz-Gesellschaft!

Im Hause des Herrn Schuhmacher Schäfer, No. 1 Goldgasse No. 1.

Damen- & Kinderschürzen! Kinderkleidchen!

Heute gegen 80,000 Stück Damen- und Kinderschürzen, Kinderkleidchen, lauter **Probemuster**, welche unsere Reisenden von der Reise zurückgebracht, angekommen, und werden zu nachstehend **überraschend billigen Preisen** ausverkauft:

Hochfeingestickte, reizend schöne **Kinderkleidchen**, die den realen Werth von 15 bis 20 Mark haben, kosten nur 4 bis 5 Mark.

Hochfeingestickte, reizend schöne **Kinderkleidchen**, die den realen Werth von 8 bis 12 Mark haben, kosten nur 3 bis 3,50 Mark.

Hochfeingestickte, reizend schöne **Kinderschürzen**, die den realen Werth von 4 bis 5 Mark haben, kosten nur 1,50 bis 1,80 Mark.

Hochfeingestickte, reizend schöne **Kinderschürzen**, die den realen Werth von 2,50 bis 3 Mark haben, kosten nur 70 bis 90 Pfg.

Versehere, daß es wird kaufen jede Dame,

Denn der billige Mann ist mein Name.

Um recht vielen Besuch bittet ergebenst

Der billige Mann! 9109

Mainzer Bierhalle.

Während der Osterfeiertage: **Vorzügliches Vord-Bier**, wozu freundlichst einladet **Wilh. Riess.** 9064

Mainzer Bierhalle.

Jeden Morgen warmes Frühstück, sowie guten **Mittagstisch.** 9063

Restauration Ritsert, Feldstraße No. 3.

Während der Feiertage verabreiche ich ein **ausgezeichnetes Export-Bier** per 1/2 Liter 12 Pfg. 9094

W. Ritsert.

Zum goldnen Lamm, Metzgergasse No. 26.

An den Osterfeiertagen: **Eröffnung der Gartenwirthschaft.** Nachmittags von 4 Uhr an: **Grosses Concert**, ausgeführt von Mitgliedern der 80r Capelle, wobei ein **ausgezeichnetes Glas Vord-Bier** verabreicht wird. 9067

Bierstadter Warte.

Während der Feiertage **ausgezeichnetes Lagerbier** aus der Bender'schen Brauerei per Glas 15 Pfg. 9100

Gartenwirthschaft zur Tannusbahn in Viebrich a. Rh.

Am Ostermontag von Nachmittags 3 Uhr an: **Flügelmusik mit Begleitung**, wobei ein gutes Glas **Vord-Bier** verabreicht wird. Zugleich zeige die Eröffnung meiner Gartenwirthschaft ergebenst an. Es ladet freundlichst ein 9053

Chr. Sturm.

Burg-Ruine Sonnenberg.

Den Besuchern der Ruine empfehle auf bevorstehende Feiertage sehr guten **Malwein**, gutes **Bier**, **feine Weine**, **kalte Speisen**, **Kaffee**, **Thee**, **Chocolade** u. dergl. 9101

Georg Theis.

Eine **Bettstelle**, **Waschtisch**, **2 Kanarienvögel** und **gute Kartoffeln** zu verl. Schachtstraße 19, 1 St. l. 9112

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich Hellmundstraße 29 eine **Bau- und Möbelschreinerei** eröffnet habe. Unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung bitte um geneigten **Zuspruch.** Hochachtungsvoll 9058

J. Mitteldorf, Bau- und Möbelschreiner.

Empfehlung.

9064

Alle **Reparaturen** auf dem alten und neuen Friedhof, das **Abschleifen der Grabsteine** und **Neuergolden der Inschriften** in **Marmor** und **Sandstein** werden äußerst billig und pünktlich ausgeführt. **Friedrich Bilo**, Steinhauer, Adlerstraße 54.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend um 11 Uhr verschied nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Tante,

Sophie Letzerich.

Die Beerdigung findet am **zweiten Ostertage Abends 6 vom Leichenhause** aus statt.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Fr. Fries.

9123

Ein Paar **Eichhörchen** zu kaufen gesucht **Martinstraße 1.** 9023

Eisschrank, gebraucht, billig zu verl. **Häfnergasse 12.** 8778

In der Nähe der Stadt **Wiesbaden** wird zu Knaben ein **Lehrer** für das Haus gesucht. Offerten unter Chiffre **L. 1000** beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8999

Ein **solides Mädchen**, welches kochen kann und sich der Hausarbeit unterzieht gesucht **Mühlgasse 2, Parterre.** 8963

Kellner, ein junger, für **Bierwirthschaft** sofort gesucht d. **Ritter**, **Webergasse 15.** 9124

Mehrere **Gymnasten** oder **Realschüler** finden bei einer gebildeten kinderlosen Familie in nächster Nähe des **Gymnasiums** und **Realschulstadiums** ante Pension bei gleichzeitiger sorgfältiger Ueberwachung der **Schularbeiten.** Näh Exped. 9073

Ein **Mädchen** findet Pension per Monat **50 Mark.** Näheres in der Expedition d. Bl. 9089

Lynch frères, Bordeaux,

Vertreter **Eduard Böhm**, 32 Marktstrasse 32,

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager unter Garantie der absoluten Reinheit:

7854

empfeht aus seinem reichhaltigen Weinlager

Rothe Weine.		Per Flasche ohne Glas.	Bei 10 % Mehrnahme abz.	Feine Médocs (Bordeaux-Abzug).		
		Mk.			Mk.	
1876r	Bonnes Côtes	1.—		1874r	Lamarque	2.50.
1874r	Premières Côtes	1.20.		1874r	Pauillac	2.75.
1874r	Blaye Bourgeois	1.35.		1874r	Margaux	3.—
1875r	St. Emilion	1.50.		1874r	St. Julien	3.—
1874r	Médoc	2.—		1874r	Léoville	4.75
1874r	Médoc Bourgeois	2.25.		1874r	Château Léoville	8.—
				Fortsale Muscat per Flasche Mk. 2.50. 3.50. 4.50.		

Bei Mehrabnahme 10% Rabatt.

Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Malvoisie, Marsala, Muscat per Flasche Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac per Flasche Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10. Rum per Flasche Mk. 2.50, 3.—, 4.50, 6.—

Deutschen und französischen Champagner, Rhein- und Moselweine in grosser Auswahl.

Versteigerungssaal und Möbelhalle

43 Schwalbacherstraße.

Schwalbacherstraße 43.

Diese Woche sind zum Verkaufe ausgestellt:

Ein Büffet in Eichenholz (reich geschnitten), ein Büffet in Nussbaumholz, verschiedene ein- und zweithürige Kleiderschränke in Nussbaum-, Mahagoni- und Tannenholz, verschiedene Kommoden und Waschkommoden mit weissen und grauen Marmorplatten, 2 elegante Spiegelschränke 1 Plüschgarnitur, 3 einzelne Sopha's, 1 Verticow in schwarzem Holz, 2 große Pfeilerspiegel in Goldrahmen mit Console und weisser Marmorplatte, einzelne Spiegel in Holz- und Goldrahme, 2 Gallerieschränke in Nussbaumholz, verschiedene runde und ovale Tische, 1 Ausziehtisch, 6 Mahagoni-Stühle mit geflochtenen Rücken, diverse Stühle, 1 Kinderwagen, 1 großer und 1 kleiner Cassenschrank, sowie noch verschiedene andere Gegenstände.

Marx & Reinemer,

Auctionatoren.

344

Zur Bowle

empfehle:

Frischen Waldmeister (Maikräuter),
vollsäftige Orangen per Stück 12 und 15 Pfg.,

Ananas und Pflirsche in Gläsern und Büchsen,

weisse Weine per Flasche 80 Pfg., 1 Mk.,
1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk.,

rothe Weine per Flasche 1 Mk. 10 Pfg., 1 Mk.,
30 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. und 2 Mk. 40 Pfg.,

deutschen und franz. Champagner.

9017 **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen an hiesigem Orte ein

Cigarren-Geschäft

eröffnet habe.

Ich werde mich bemühen, stets beste und preiswürdige Waare zu führen, um allen Anforderungen gerecht zu werden.

Gleichzeitig zeige hiermit an, daß ich auch Cigarren von der Kaiserl. Tabakmanufaktur zu Strahburg führe und darauf ganz besonders aufmerksam mache. Hochachtungsvoll

E. Textor,

1 Mühlgasse 1.

9056

Zu bevorstehenden Confirmationsfesten

halte mein reiches Lager gediegener

Gold- und Silberwaaren

bestens empfohlen.

7131

Arnold Schellenberg,

Juwelier,

53 Langgasse 53.

53 Langgasse 53.

Atelier für künstliche Zähne.

9095

Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

Das Honorar für Einsetzen von 1—3 Zähnen beträgt für den Zahn 3 Mark, von 4—8 Zähnen für den Zahn 2 Mark, ein vollständiges Ober- oder Unterkiefer, Einsatzstück, aus 14 Zähnen bestehend, kostet 28 Mark, ein vollständiges Gebiß, aus 28 Zähnen bestehend, 56 Mark. Für festen Sitz und Brauchbarkeit zum Sprechen und Kauen drei Jahre Garantie.

O. Nicolai, Langgasse 3,

nahe der Marktplatz im Hause der Herren Dahlem & Schild.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Bäder à 50 Pf.

5800

Geschäfts-Veränderung.

Hierdurch beehre ich mich, meinen geehrten Kunden und Gönnern ergebenst mitzutheilen, daß ich die von meinem sel. Vornehm gegründete Kunstgärtnerei nebst Ladengeschäft an die Herren Gebr. Becker übertragen habe und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen meinen Herren Nachfolgern gefälligst zuwenden zu wollen.

G. Rossel Wwe.

Bezugnehmend auf Vorstehendes halten wir uns einer geehrten Kundenschaft bestens empfohlen, und wird es unser eifrigstes Bestreben sein, sie in jeder Weise zufrieden zu stellen und zeichnen mit Hochachtung

Gebr. Becker,

9066

G. Rossel's Nachfolger.

Holländer Cigarren

9122

in den besten Qualitäten per Stück zu 5, 6, 8 und 10 Pf. empfiehlt

Wilhelm Becker, Langgasse 33.



Kochherde

eigener Fabrikation
empfiehlt in allen Größen unter Garantie
Heinrich Altmann,
5301 Frankenstraße 5.

1 Schlafdivan,

noch gut erhalten, billig zu verkaufen Schützenhofstraße 3. 8994

Schützen-Verein.

Oster-Dienstag den 19. April, von Nachmittags 2 Uhr an, wird eine Ehrenscheibe auf der Standscheibe aus- geschossen. Schußgeld wird bei den Ehrenscheiben nicht erhoben.

Der Vorstand.

Die Wieder-Eröffnung meines Ateliers zeige hiermit ergebenst an und halte mich in werthen Aufträgen bestens empfohlen.

Fr. Geissler,

neben der evangelischen Kirche.

9067

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillen,
Barchente,
Federleinen,
Bettuchleinen,
Leinen,
Gebild,
Sandtücher,
Wischtücher,
Gläsertücher
u. s. w.,

Madapolams,
Cretannes,
Dimitths,
Satin, Damaste,
Rouleangstoffe,
Vorhänge,
Biqués,
Biqués und Waffel-
decken, Tischdecken
u. s. w.,

Bettdecken

in Wolle, Baumwolle und Seide
empfiehlt in Ia Qualitäten zu billigen, festen Preisen

DI. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktplatz 20.

5295

Zur Saison

empfehlen in schöner Auswahl: Damen- und Kinder-Stroh- hüte, Blumen, Federn, Agraffen, Bänder und Stoffe u. s. w. Alle Putzarbeiten werden geschmackvoll angefertigt, sowie Strohhüte zum Fagonnieren und Waschen angenommen

Geschw. Pott, Modes,

9084

Kirchgasse 20, vis-à-vis dem „Alten Nonnenhof“.



Heidelberger Fass.

Während der beiden Feiertage:

Bock-Bier.

2076

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 17. April. 83. Vorstellung. 185. Vorstellung im Abonnement.

Aida.

Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Ghislanzoni, für die deutsche Bühne bearbeitet von J. Schanz. Musik von G. Verdi.

Personen:

Der König	Herr Massen.
Ammers, seine Tochter	Frl. Meißlinger.
Aida, äthiopische Sklavin	Frau Heibet-Böcker.
Adams, Feldherr	Herr Leberer.
Amphibis, Oberpriester	Herr Siehr.
Amonasro, König von Aethiopien, Aida's Vater	Herr Philipp.
Ein Bote	Herr Rebe.
Erster Minister	Herr Rudolph.
Zweiter Minister	Herr Klein.
Erster Feldhauptmann	Herr Dornewas.
Zweiter Feldhauptmann	Herr Rust.
Eine Priesterin	Frl. Russell.

Große des Reichs, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Priester und Priesterinnen, Bajaderen, Negerknaben, gefangene Aethiopier, Sklaven, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Mittlere Preise.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 10 Uhr.

Morgen Montag. 84. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Ein Sommernachts Traum.

Dramatisches Gedicht von Shakespeare in 3 Aufzügen, übersetzt von Schlegel. Ouverture und die zum Stück gehörige Musik von Mendelssohn-Bartholdy.

Personen:

Theseus, Herzog von Athen	Herr Rathmann.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Köhn.
Lysander, Liebhaber der Hermia	Herr Reube.
Demetrius, Liebhaber der Hermia	Herr Bed.
Philosistrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Schneider.
Theseus	Herr Reiche.
Squenz, der Zimmermann	Herr Rudolph.
Schnod, der Schreiner	Herr Grobder.
Pettel, der Weber	Herr Hollord.
Flaut, der Bälgeflücker	Herr Klein.
Schnauz, der Kesselflücker	Herr Dornewas.
Schluder, der Schneider	
Hippolytha, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frl. Widmann.

Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Frl. Bruckmüller.
Helena, in Demetrius verliebt	Frl. Wolff.
Oberon, König der Elfen	Frl. Benz.
Titania, Königin der Elfen	Frl. Orman.
Quack, eine Elfe	Frl. Hermann.
Erste Elfe	Frl. Russell.
Zweite Elfe	Frl. Meißlinger.
Bohnenblüthe, Elfen	M. Stengel.
Spinnweb, Elfen	G. Nau.
Rotte, Elfen	A. Dieker.
Sensflamen, Elfen	H. Stengel.
Pyramus, Elfen	
Thisbe, Elfen	
Band, Elfen	
Mondschein, Elfen	
Böwe, Elfen	

Rollen in dem Zwischenstücke, die von den Rüßeln vorgestellt werden.

Andere Elfen im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolytha. — Scene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Ueberrnorgen Dienstag. 85. Vorstellung. 186. Vorstellung im Abonnement.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Siehr.
Senta, seine Tochter	Frl. Voigt.
Erst, ein Jäger	Herr Leberer.
Marx, Senta's Onkel	Frl. Meißlinger.
Der Steuermann Daland's	Herr Warbed.
Der Holländer	*

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen. — Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

* * * Der Holländer . . . Herr Seiffert, als Gast.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch den 20. April: Der Compagnon.

Tages-Kalender.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstit v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 2062 Der Astronomische Salon u. das Mikroskop. Aquarium Alexandr. 10. Dienstag 8 Uhr frei geöffnet. Montag u. Mittwoch 7 Uhr: Astronom. Soirée. 8987

Heute Sonntag den 17. April.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Morgen Montag den 18. April.

Tannus-Club. Ausflug auf die Waldeck. Abfahrt Morgens 7 Uhr 30 Min. nach Niederwalluf.

Männergesangsverein „Anion“. Ausflug nach Rambach. Abmarsch um 2 1/2 Uhr von der alten Colonnade.

Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Schützen-Verein. Nachmittags 2—7 Uhr: Übungsschießen.

Dienstag den 19. April.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2 Uhr an: Ausschicken einer Ehrenscheibe. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Fahrspitze No. 1. Nachmittags 5 Uhr: Übung der Mannschaft. Zusammenkunft an der Remise.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

* (Se. Königl. Hoheit Prinz Carl von Preußen), der gegenwärtig in bestem Wohlsein in Italien sich befindet, soll die Absicht hegen, nach einer Reise durch den Süden nach Wiesbaden zu kommen, woselbst am 17. Mai der Geburtstag Höchstseiner Tochter, Ihrer Königl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen, im Kreise der landgräflichen Familie gefeiert werden soll. Der Aufenthalt hier selbst wäre auf vier Wochen bemessen.

* (Ordens-Verleihung.) Dem Wirklichen Geheimen Kriegsrath a. D. Bierfreund, zuletzt im Kriegs-Ministerium, ist der Königl. Kronen-Orden zweiter Klasse verliehen worden.

* (Character-Verleihung.) Dem Königl. Obristlieutenant Herrn Brill von Hanke ist der Character als Oberst verliehen worden.

* (Tannus-Club.) Am 2. Osterfeiertage macht der Tannus-Club über den Lantaberg und Ingelheim einen Ausflug auf die Waldeck.

* (Confirmation.) Am zweiten Osterfeiertage und an dem darauffolgenden Sonntag ist der Eintritt in die Bergkirche des beschränkten Raumes wegen nur den Inhabern von Karten gestattet.

* (Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 15) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Ausstellung von Handarbeiten.) Am 13. d. M. veranstaltete Frau v. Gynern in den Räumen ihrer Gewerbeschule eine Ausstellung von in derselben gefertigten Arbeiten und gab damit dem Publikum Gelegenheit, die Erhaltung ihres umbringenben und mit Umsicht geleiteten Institutes wahrzunehmen. — Im kleinen Arbeitsaal waren Fuß- und Schneiderfach, sowie verschiedene Porzellanmalereien, die dem Kunstgebiete sich angeschlossen, vertreten, während der große Saal die ganze Stufenleiter der Handarbeit, von ihrem Beginn bis zur vollständigen Vollendung, dem Beschauer zeigte. — Jedes Fach war vertreten: Nähereien von feinem und feinem Leinen, für den Wirtschaftsgebrauch wie für die Toilette, einfache und reiche Stickereien, Luxus-Arbeiten zc. zc. — Es ist ein Vorzug unserer Zeit, die Hand, welche die Nabel führt, auch für häusliche Aufgaben zu erziehen; die mechanische Thätigkeit hört damit auf und Herz und Auge erfreuen sich an dem Geschaffenen. Und auf diesem Gebiete — dem der Kunst — bot die Ausstellung hervorragende schöne Arbeiten, den Satz gleichsam illustrierend, den wir oben ausgesprochen haben.

* (Das erste Holz-Cement-Dach) ist in hiesiger Stadt auf einem neu errichteten Anbau der Wirthschaft „Zur Stadt Frankfurt“ hergestellt worden. Dasselbe ist unter Leitung des Herrn Chr. Bilg durch die Firma W. Maus & C. Meier unter langjähriger Garantie angefertigt, und dürfte sich diese Anlage, da solche Dächer auch bei dem wenigsten möglichen Gefälle anzuwenden sind, außerdem auch in einen förmlichen Garten oder Platz verwandelt werden können, zur weiteren Anwendung sehr empfehlen.

* (Besitzwechsel.) Die Fenger'sche Villa Parkstraße 15 ist um den Preis von 130,000 Mark an den Ritterben Herrn Architect C. Fenger hier selbst übergegangen.

* (Vom deutschen Turntag.) Im weiteren Verlauf desselben stellte, wie aus Frankfurt a. M. berichtet wird, Geschäftsführer Götz an den Vertreter des 9. Kreises „Mittelrhein“, eine Interpellation wegen Revision des Mittelrheinischen Grundgesetzes, das etwas abweichend vom Deutschen Grundgesetz ist, Vertreter Reuter-Darmstadt gab zur Antwort, daß dem Bunde, wenn auch nicht gleich, so doch später Folge gegeben werden soll. Uebrigens wünscht Reuter, der Ausschuss möge beim nächsten Mittelrheinischen Turntag am 22. Mai in Mainz vertreten sein, um die Angelegenheit dort zur Sprache zu bringen, was im Auge behalten werden wird.

* (Stand der Weinberge im Rheingau.) Nach den Berichten, die dem landwirtschaftlichen Ministerium aus dem Rheingau zugegangen, haben in den tiefer gelegenen und flachen Weinbergsdistricten die weichen

Traubenorten von dem Frost gelitten. Es ist bereits festgestellt, daß der Schaden ein erheblicher sein wird. Während im Winter 1879/80 das junge Holz erfroren war, haben diesmal nur die Traugaugen gelitten, und es bleibt nur die Möglichkeit, daß die nicht erfrorenen sog. Rothaugen bei sehr günstiger Witterung noch einen Trieb, wahrscheinlich aber nur einen Holztrieb, bringen. Der entstandene Verlust an Traugaugen wird geschätzt: für die Gemarkung Rüdesheim im Berg kein Verlust, in anderen Lagen Riesling 18—33 pCt., Oesterreicher 36 pCt.; für die Gemarkung Eibingen Riesling 46—60 pCt., Oesterreicher 76—86 pCt.; für die Gemarkung Geisenheim, Distrikt Rothenberg, Riesling 10—36 pCt., in anderen Lagen Riesling 24—76 pCt., Oesterreicher 40—90 pCt.; Gemarkung Dietrich, Riesling 20—60 pCt., Oesterreicher 66—73 pCt.; Gemarkung Hallgarten, Riesling 43—65 pCt.

(Sängerfest) Der „Männergesang-Verein“ zu Oberlahnstein wird mit seinem diesjährigen Sängerfest einen Gesangswettbewerb für nassauische Vereine und nichtnassauische Nachbar-Vereine Oberlahnsteins verbinden. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gestellt, die besten Leistungen im Gesange nach dem Urtheile der eigens dazu berufenen Preisrichter mit entsprechenden Preisen zu krönen.

(Ernennung.) Der Gymnasiallehrer Dr. Karl Eberhard in Marburg ist zum Oberlehrer ernannt und als solcher an das Gymnasium in Dillenburg versetzt worden.

Kunst und Wissenschaft.

(Nassauischer Kunstverein.) Neu ausgestellt: „Lorenburg bei Aachen, Jagdschloß Karls des Großen“, Aquarell von E. Kreuzer in Wiesbaden; „Im Kloster“ von L. v. Köhler in Frankfurt a. M.; vier Blumenstücke von Mina Bartels in Hanau; Landschaften von H. Brunner und R. Vordermeyer in München.

(Merfeld'sche Kunstausstellung [neue Colonnade, Mittelpavillon].) Neu ausgestellt: „Badende Mädchen in Adalufen“ von Albert Rieger in Wien; „Nach der Treibjagd“ von Ph. Fleischer in Berlin; „Mondschein“ (Fraueninsel am Chiemsee) von W. Lichtenheld in München; „Feldblumen“ von Anna Peters in Stuttgart; „Mutterliebe“ von C. E. Böttcher, Professor in Düsseldorf; „Am Haidersee“ von J. Gerlach in Berlin; „Sinnthol“ von W. Günther in Berlin; „Straße in Nürnberg“ von Fr. Perleberg in München; „Was soll ich thun?“ von M. Hierold in Berlin; „Ein Morgen bei Starnberg“ von A. Jolinshi in Berlin; „Musikprobe“ von G. Gangel in München; „Hühnerhund“ von Karl Oertel in München; „Ausflug des Chiemsees“ von G. Hampe in Berlin; „Partie vom Bierwaldstättersee“ von demselben.

(Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 23. April.) Mittwoch den 20.: „Der Compagnon“. Donnerstag den 21.: „Lucia von Lammermoor“. Samstag den 23.: „Toll“ (Oper). (Toll: Herr Setteborn, als Gast.)

(Orgel-Concert.) Zu dem Ende dieses Monats, voraussichtlich am 29. c., stattfindenden Orgel-Concert des Herrn Adolf Wald haben Fräulein Amalie Kling (Alt), Herr Adolf Bescher (Tenor), Herr L. Wolff (Violone) und Herr Gustav Arnold (Casse) ihre Mitwirkung zugelegt.

(Internationale Kunstausstellung 1882 in Wien.) Die Wiener Künstlergenossenschaft hat am 6. April in einer von mehr als 200 Mitgliedern besuchten Versammlung unter Makart's Vorsitz die Abhaltung einer internationalen Kunstausstellung im Jahre 1882 in Wien und die bauliche Erweiterung des Künstlerhauses definitiv beschloffen und die zu diesem Zwecke von dem Ausschusse vorgelegten Anträge ohne Debatte und einstimmig angenommen. Nach Erledigung sämtlicher wesentlichen vorbereiteten Schritte ist die Ausführung des Unternehmens nunmehr vollständig gesichert.

Aus dem Reiche.

(Militärisches.) Mit Inbegriff der neu errichteten Truppentheile stellt sich gegenwärtig, bei Einschluß des sächsischen und württembergischen Armeekorps, doch ausschließlich der bayerischen Armee, der Personalbestand der deutschen Armee in den Ober- und Unterchargen auf 274 Obersten und Regiments-Commandeure, 860 Stabsoffiziere, 2982 Hauptleute und Rittmeister, 2645 Premier-Lieutenants, 6742 Second-Lieutenants, 19 Generalärzte, 292 Oberstabsärzte, 422 Stabsärzte, 762 Assistenzärzte, 16 Corps-Physiker, 117 Ober-Physiker, 690 Zahlmeister, 4041 Feldwebel, 2656 Pöschel-Führer, 11,981 Sergeanten, 23,402 Unteroffiziere, 308 Musikmeister, Stabschornstein und Stabsstrompeter, 3966 Musiker und Trompeter, 426 Bataillons-Lambours, 35,556 Obergefreiten, Gefreiten und Capitulanten.

(Gerichtliches.) Die Vorschrift der Geschäftsordnungen für die Gerichtsschreibereien, daß Ladungen und Benachrichtigungen in allen Rechtsangelegenheiten durch die Gerichtsschreiber vollzogen werden sollen, hat in ihrer Anwendung zu Unzuträglichkeiten geführt, zu deren Beseitigung der Justiz-Minister durch eine allgemeine Verfügung vom 5. d. M. bestimmt hat, daß Mittheilungen der Gerichte an Centralbehörden des Deutschen Reichs und Preußens in Verichtsform abzufassen und nicht mehr von den Gerichtsschreibern, sondern von dem Vorsitzenden des Gerichts, beziehungsweise dem Amtsrichter selbst zu unterzeichnen sind. Eine Ausnahme hiervon tritt nur in den Fällen ein, in welchen der Gerichtsschreiber durch ausdrückliche Vorschrift des Gesetzes als die zur Vollziehung des Schriftstückes zuständige Person bezeichnet ist.

Handel, Industrie, Statistik.

(Von der Allgemeinen Deutschen Patent- und Muster-Schutz-Ausstellung zu Frankfurt a. M.) Die electriche Eisenbahn auf der Ausstellung wird sich von ihren verschiedenen Vorgängern in Berlin, Düsseldorf u. s. w. vor Allem dadurch unterscheiden, daß sie nicht wie jene auf flachem Terrain ihre Kreise zieht, sondern vielmehr durch eine Miniatur-Gebirgslandschaft hindurch sich den Berg bahnen muß. Man ist jedoch daran, nachdem die verwickelte Trasse sorgfältig abgesteckt worden, den Bahnkörper herzustellen. Hierbei entstehen Einschnitte von 4—5 Meter Tiefe, worin sich nun die Colonnen der Erdarbeiter bewegen. Die drei größten Kunstbauten dieser Miniaturbahn sind vor einigen Tagen bereits fertig geworden, es sind dies nämlich 3 Tunnel, welche sich von den sonst üblichen Eisenbahntunnels dadurch unterscheiden, daß sie nicht wie jene aus Stein ausgeführt, sondern vielmehr in bergmännischer Weise, wie die Stollen, ausgezimmert sind. Auch die Herstellungsweise dieser Tunnel ist total neu und sie wird voraussichtlich eine Revolution im Tunnelbau involviren, denn man hat hier zuerst den Tunnel gebaut und alsdann den Berg darüber geschüttet! Für den Gotthardtunnel kommt diese Neuerungen leider zu spät! — Die durchaus opulent ausgestatteten Bierhallen bilden gewissermaßen eine Ausstellung für sich. Am weitesten neben der Jung'schen vorgeritten unter diesen erscheint die Bindig'sche Bierhalle, entworfen und ausgeführt von dem Architekten Otto Bindheimer. Sie zeigt sich uns in durchgearbeitetem, altdeutschem Styl und besteht aus einer 37 Meter langen Halle, welche an beiden Enden von 2 hohen, achtseitigen Thürmen flankirt ist, während der mittlere, zu welchem eine breite Treppe hinaufführt, durch einen steilen Giebel überdeckt wird. Die Erkerbauten bilden für sich abgeschlossene Räume, in welchen kleinere Gesellschaften gemüthliche Unterkunft finden können. Die Erker wie die Hallenpfeiler sind reich gegliedert; elegante Bogen bilden den Liebergang zum Dach, dessen Hauptconstruction spitzbogenförmig auf den Pfeilern ruht. — Das soeben errichtete Eingangs-Portal am Ausstellungssplatz umfaßt einen ganzen Complex von Gebäulichkeiten, die Empfangshallen mit den nöthigen Ein- und Ausgängen, die beiden Caffa-Häuser mit vier Schaltern, die Gebäude für Post und Telegraphie, sowie Verkehrs-Bureau; ferner die Räume für Polizei, Nachtwache und Ambulanz. Der Grundriß zeigt in der Mitte die Halbkreisform der Portalhallen, flankirt von zwei sechseckigen Thürmen, an welchen sich auf beiden Flügeln die gedeckten Empfangshallen anschließen und soll die südliche Halle für den Verkehr der Trambahn, die nördliche für die Anfahrt der Equipagen und Droschken dienen. Die nach Innen, dem Plage zu, liegenden Gebäude werden gegen außen von den Hallen und Thürmen markirt und wird die ganze Anlage in reicher Holz-Architectur nach Zeichnung des Architekten Linnemann vom Zimmermeister W. Hanke dahier ausgeführt.

Vermischtes.

(Concurrenz der Concurrenz.) Die Errichtung von Verkaufsstellen der Straßburger Tabaksmanufaktur in fast allen größeren Städten Deutschlands hat bereits zur Folge gehabt, daß die Tabaksfabrikanten dieser Concurrenz ihrerseits wieder Concurrenz zu machen suchten. Diese Concurrenz der Concurrenz soll darin bestehen, daß eine Anzahl leistungsfähiger Fabrikanten sich geeinigt hat, unter der Benennung „Manufaktur-Concurrenz-Cigarren Nr. 1 bis 8“ ein Sortiment Cigarren von 8 Nummern zusammenzustellen, die es hinsichtlich der Qualität und des Preises mit der Straßburger Manufaktur aufnehmen. Es ist die Absicht, an allen Orten, wo die kaiserliche Tabaksmanufaktur in Straßburg Niederlagen hat, Verkaufsstellen zu errichten und den Rauchern für billigen Preis 8 diverse vorzügliche Cigarren zugänglich zu machen.

(Die Ribikeier Bismarck's.) Fürst Bismarck hat, wenn auch nachträglich, so doch vollständig, die 101 Ribikeier erhalten, welche ihm von Jever aus zum 1. April eingekendet zu werden pflegen. Dieselben waren von folgenden Versen begleitet:

„Dem Fürsten Bismarck

Benn Kiewiet, de Slängel, nich leggen will,
Könt wie ool nich kommen t'on ersten April.
Hier sünd nu de Eier; vartere se gesund,
Hol, jüst as so'n Ei, bi so frisch un so rund!

Die Getreuen in Jever.“

(Ein schlaues Weinbändler.) Ein Feuilletonist der „Dresdener Ztg.“ erzählt: „Da lebte einmal ein junger Weinbändler, sagen wir in Mainz oder sonst an einem süßigen Ort, der gar keine Aussicht hatte, gegen die Concurrenz aufzukommen. Aber er kam doch auf, und wodurch? Der Mann fing an, die Zeitungen mit Verstand zu lesen. Nicht den Leitartikeln, Correspondenzen, Telegrammen oder pikanten Blaubeeren widmete er seine Aufmerksamkeit, sondern den — Todes-Anzeigen. Und nicht eben aus Schadenfreude that er dies, sondern aus purer Nächstenliebe, indem er dabei stets die Lehre der Schrift vor Augen hatte: den Trauernden sollst Du Wein geben! Dann aber auch aus Speculation. Denn so oft es nur dem Mächtigen gefallen hatte, irgend einen gultisirten Grundbesitzer, hohen Beamten oder sonst respectablen Erblasser ins bessere Jenseits abzurufen, schrieb der gerührte Weinbändler sofort an dessen Adresse: „Ihren geehrten Auftrag vom 15. v. M. an unseren Reisenden habe den Vorzug, hiermit zu effectuiren, indem Ihnen anbei durch die Bahn und die Vermittelung der Firma Müller dort 100 Liter Rüdesheimer übersende, wovon Ihnen besten Empfang und

Gebrauch wünsche. Gleichzeitig ersuche Sie höflichst, mich für den Betrag der jenseitigen Factura mit Mark 300 erkennen zu wollen, mit welchem Betrag Ihr Konto unter Heutigem belastet habe. Mit der Bitte um fernere geneigte Aufträge zc. zc." Die lachenden Erben nahmen es meistens nicht übel, daß er den im Herrn entschlafenen Kunden wider Willen als noch unter den Lebenden ansah, traten den Wein als Erbstück zum beneficio inventarii an, tranken ihn auf das Wohl des Dahingegangenen aus und zählten an den schlaun Abenden, was die Hauptfache war, 300 Mark heraus, wodurch derselbe nach und nach ein reicher Mann wurde."

— (Ein unerhörter Scandal) ist im italienischen Parlament vorgefallen. Seit einiger Zeit bemerken mehrere Deputirte, daß, wenn sie ihre Brieftaschen im Ueberrock stecken ließen, dieselben beim Anziehen entweder ganz fehlten oder doch sehr erleichtert waren. Eine besondere Ueberwachung wurde in Folge dessen in der Garderobe angeordnet. Vor einigen Tagen erwischte man den Marder in der Person eines Deputirten, als er suchen der Brieftasche eines Kollegen hundert Lire entnommen hatte. Es verlautet, der Präsident Farini habe dem Staatsanwalt Anzeige von dem Diebstahl gemacht. Bis jetzt hört man jedoch nichts davon, daß der langfingerige Gesetzgeber aus den südlichen Provinzen seine Entlassung genommen hat.

— (Die Opfer des Theaterbrandes in Nizza.) Wie aus Nizza gemeldet wird, hat sich die Zahl der beim Brande des Opernhauses umgekommenen Menschen auf 61 erhöht, welche dem Alter nach sich folgendermaßen vertheilen: 6 Knaben unter 12 Jahren, 9 Jünglinge bis zu 20 Jahren, 4 junge Mädchen, 19 Frauen und 23 Männer von mehr als 20 Jahren. Der Nationalität nach befinden sich darunter 36 Franzosen, von denen 25 aus Nizza selbst sind, 20 Italiener, 3 Engländer, 1 Deutscher und eine Person unbekannter Nationalität. Die in der Mairie von Nizza eröffnete Subscription ergab die Summe von 180,000 Francs, von denen der Maire bisher 10,000 Frs. vertheilt hat. In Folge des Brandes sind ferner 159 Personen ohne Erwerb.

— (Compositur und Librettist.) Der Pariser Correspondent der "Independance" erzählt folgende Anekdote von Meyerbeer, der sich einmal äußerte, Victor Hugo hätte es weiter bringen können, wenn er sich auf die Abfassung von Textbüchern geworfen hätte. Meyerbeer war in Brüssel; in einer Nacht fielen ihm die Noten zu einem Duo ein; rasch verließ er das Bett, schloß nach dem Zimmerkellner und verlangte, daß man ihm sofort einen Librettisten hole. Trotz der späten Nachtstunde bezeugte ihm der Kellner einen belgischen Poeten, den der Compositeur unverzüglich aufsucht. "Sie sind Dichter," spricht ihn Meyerbeer an. — "Gelegentlich, Meiner, aber des Nachts verfüge ich nicht beliebig über die Begeisterung." — "Dazu bedarf es keiner besonderen Begeisterung, setzen Sie sich an den Schreibtisch; hier ist Papier, Feder und Tinte." — "Alles das, was ein Mensch zum Schreiben braucht, wie Scribe sagen würde." — "Richtig, und Scribe sollen Sie eben ersetzen. Mir ist vor kurzem folgendes Duo zwischen zwei Verliebten durch den Stuhl gefahren; setzen Sie sich und schreiben Sie mir dazu den Text." — "Ich bräute das wohl zuwege, doch erst morgen und mit ausgeruhetem Kopfe." — "Morgen, morgen werde ich nach Berlin abgereist sein. Ich brauche dieses Duett noch heute Nacht, gleich." — "Versuchen wir es!" meinte der Poet. — Er reimte es schlecht und recht zusammen. Meyerbeer las es und war damit sehr zufrieden. — "Mein Herr," sagte er und holte ein Tausend-Francsbillet aus seinem Portefeuille, "jede Mühe fordert ihren Lohn. Erlauben Sie mir, Ihnen diesen festen Papier als Ihren Autorenanteil anzubieten. Ich danke Ihnen herzlich." — Das in Rede stehende Duett figurirt factisch in der "Africainerin".

— (Sehr erfreulich — keine hohe Absätze mehr!) Die "Revue des Modes Parisiennes" bringt die Mittheilung von einer sehr heilsamen Reaction in der Mode der Schuhe. Es heißt da: Mit einer wahren Freude, deren Ausdruck ich nicht zu unterdrücken vermag, theile ich Ihnen mit, daß die hohen Absätze unserer Schuhe endlich aus der Mode gekommen. Sie kehren dahin zurück, von wo sie ausgegangen, nämlich zu den Ueberschwenglichkeiten des 18. Jahrhunderts. Die gegenwärtig modernen Absätze haben die Form der englischen Schuhe, jedoch verbunden mit französischer Eleganz. Sie sind sehr breit und sehr grade, schieben sich nicht nach vorwärts unter den Fuß, sondern befinden sich genau unter der Ferse als regelrechte Absätze. Ihre Höhe beträgt kaum zwei und einen halben Centimeter. So kommt denn die gesunde Vernunft wieder zu Ehren.

— (Moden.) Wie aus London berichtet wird, sind dort augenblicklich eine Novität für Haus- und Empfangstoiletten runde Taillen mit Gürteln, an welche sich die Röcke ganz glatt und nur hinten in tiefe Falten gelegt, anschließen. Für Balltoiletten ist ein neues Material die spanische Gaze, die entweder ganz glatt oder durchweg mit farbigen Chenillepunkten gearbeitet, verwendet wird. Aus derselben Gaze pflegt man auch lange Shawls zu tragen, die ringum mit Chenillefransen versehen sind und welche man an Stelle der bisher so beliebten spanischen Spitzshawls und Fichus am Hals und Kopf, von und zum Theater und zu Gesellschaften trägt. Junge Damen pflegen mehrere solcher Shawls zu besitzen, die sie alsdann gewöhnlich entweder zu ihren Sorties oder zu ihren Toiletten zu assortiren suchen. Aus der feinsten Qualität dieser spanischen Gaze werden auch vielfach kleine gepuffte Chenillettes von Damen getragen, deren Hälse und Schultern von der Natur so stiefmütterlich bedacht worden sind; und man wählt diese Gaze mit Vorliebe, da man sie fast zu allen Stofftönen passend haben kann. Eine gleichfalls hübsche Novität für junge Damen sind Rämme, an denen ein Blumen-Gaze-Beige gleich befestigt ist, die man dann zu den Toiletten oder deren Blumengarnierungen passend wählt. Die Handschuhe werden noch immer so lang getragen, daß sie, weit über

den Ellenbogen gehend, noch einen Theil des Oberarmes umschließen, doch arbeitet man dieselben nicht mehr ganz und gar zum Knöpfen, sondern gibt ihnen nur am Handgelenk etwa vier Knöpfe, während die übrige Länge geschlossen ist und über den Arm gestreift wird. Das Resultat hiervon ist, daß diese Handschuhe niemals glatt sitzen, sondern in tiefen Falten den Arm umschließen, was eben jetzt modern ist. Weiße sowohl als auch schwarze Handschuhe werden mit Perlen, zur Farbe der Toilette passend, auf dem ganzen Handrücken gestickt. — In Schürmen ist als neu nur die an den Spitzen aufgekippete Form zu erwähnen, die sich ja allerdings für Sonnenschirme mit Bahnbügeln ganz gut eignet, aber doch eigentlich zu phantastisch ist und im Großen und Ganzen wenig zu den Toiletten der Damen paßt.

— (Zustände in New-York.) Fünftausend Bürger versammelten sich am 19. März d. J. im Cooper-Institut, New-Yorks größtem Saale; weitere zehntausend konnten keinen Einlaß mehr finden. Geistliche, Aerzte, Bankdirectoren waren die Redner. Von den kleingedruckten Riesenpalten der amerikanischen Blätter sind zehn dem Bericht über diese Versammlung gewidmet. Es herrschte beispielloser Enthusiasmus. Die Beschlüsse wurden unter stürmischem Jubel gefaßt, ein Comité von 25 soll für ihre Ausführung sorgen. Und was war es, das auf der Tagesordnung stand? Was könnte außerhalb der Wahlcampagne eine so tiefgehende Erregung hervorbringen? Je nun, man wünscht, daß die Straßen gesegnet werden! Seit etwa sechs Monaten, während des ganzen Winters, ist so gut wie nichts für die Straßenreinigung geschehen. In den meisten Straßen bedeckt ein drei bis sechs Zoll tiefer breiartiger Urschleim das Pflaster, unterbrochen durch Berge von Rüchenschäben und hinausgeworfenem Hausgeräth. Fünfzig der herborragendsten Aerzte haben sich an die Spitze der Bewegung gestellt, da der Unrath den Gesundheitszustand bereits ernstlich bedroht. Der geschäftliche Verkehr ist sehr geschädigt worden. Damen konnten seit Monaten sich nicht mehr zu Fuß auf die Straße wagen. Dabei wurden die für die Straßenreinigung bewilligten Summen — im Ganzen acht-hunderttausend Dollars — stot eingezogen. Die Commissäre der Straßenreinigung — es sind gleichzeitig die Polizeicommissäre — wurden in jener Versammlung ganz offen Diebe und Spitzbuben genannt. In der That sind die Zustände in New-York in dieser Beziehung grauenhafte, so fürchterliche, daß man sich hier eine Vorstellung von ihnen trotz aller Beschreibungen nicht machen kann.

— (Aus der Kinderstube.) Kurt (die vergessene Zuckerdose auf dem einamen Kaffeetisch mit Liebesblicken murrend, nach dem Fenster blickend, mit zuckersüßem bittendem Gesichtchen): "Bitte, lieber Gott, dreh Dich mal um!" (Er verspeist vergnügt einige Stücke Zucker.) Darauf: "So, nun kannst Du Dich wieder umdrehen!" Nach einigen Minuten tritt die Mutter ein, die vom Nebenzimmer aus ihr gottesfürchtiges Schändchen beobachtet. Mutter: "Aber Kurt, Du hast schon wieder Zucker genascht." Kurt: "Wie weißt Du denn das aber, mein liebes Mütterchen?" Mutter: "Der liebe Gott hat's mir gesagt!" Anstatt Reue zu zeigen, antwortete der kleine Schlingel mit ebenso erschauter als beleidigter Miene: "Also gepökt!" Wegen (wiederlegen) war unter den Geschwistern sehr verpönt, so hatte die unvorsichtige Mutter in den Augen des fünfjährigen Knaben den lieben Gott discreditt und erst nach einiger Zeit gelang es ihr wieder, dem kleinen Herz den richtigen Begriff vom lieben Gott klar zu stellen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Nur acht, wenn die vorgebrachte Schutzmarke auf den Etiquetten steht.



Malz-Extract und Malz-Extract-Caramellen, höchst wohlgeschmeckende Genußmittel, von L. H. Pletsch & Co., Breslau.*

Fabrik u. pharm. Laboratorium.

Durch zahlreiche Dankschreiben anerkannt bewährte Genußmittel bei Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, entzündlichen Zuständen der Schleimhäute, der Lungen, Luftröhren und des Kehlkopfes, Verschleimung der Athmungs-Organe, Bleichsucht zc. Dieselben sind auf das Dringendste zu empfehlen und verdienen ihre ausgezeichneten Erfolge der naturgemäßen Wirkung ihrer kräftigen Bestandtheile. Ein vernachlässigter Husten kann der Keim von Uebeln werden, welche in ihrer Entwicklung das Leben bedrohen. Kein Husten darf deshalb ganz sorglos sein. Wir machen darauf aufmerksam.

*) Zu haben in gros: Extract à Flasche 1,00, 1,75 und 2,50 Mark; Caramellen à Buntel 50 und 80 Pfg. in Wiesbaden bei August Engel, Taunusstraße; in Bielefeld bei A. Vögeler, Hof-Apotheke.

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 22 Seiten und 1 Extra-Beilage.)

Damen-Mäntel-Fabrik

8 Webergasse 8.

Grösste Auswahl aller Neuheiten der Saison. — Billigste Preise. — Reelle Bedienung.
Zu Ostern machen auf eine Parthie **schwarze Jacken, Regen-Mäntel und Kinder-Mäntel**
aufmerksam, welche **unter Preis** abgeben.

E. Weissgerber, vormals **C. von Thenen**.

Um mehrfache irrige Meinungen zu widerlegen, zeigen ergebenst an, dass das Geschäft **fort bestehen**
bleibt und bitten, das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen uns ferner erhalten zu wollen.
8551 Hochachtungsvoll **D. O.**

Conservirung von Pelzwaaren und allen Winterkleidern

gegen Motten- und Feuersgefahr.

Extra dazu hergerichtete Gewölbe.

44 Langgasse, A. Opitz, Langgasse 44,
Hof-Kürschner.

6*08

Gänzlicher Ausverkauf

des

Schuh-Lagers

8621

von

Langgasse
No. 31,

F. Herzog,

Langgasse
No. 31,

wegen Geschäfts-Verlegung.

Atelier für künstliche Zähne.

Schmerzloses Einsetzen derselben ohne Herausnahme der
Wurzeln. — Behandlung von Zahnkrankheiten. Sprechstunden
von 8—12 u. 2—6 Uhr. **O. Nicolai, Langgasse 3,** nahe
der Marktstraße, im Hause der Herren Dahlem & Schild. 8113

Ein sehr schöner, fast neuer Reisepelz zu verkaufen.
Näheres bei Herrn Vollmar, Lammstraße 23. 1616

Hemden, prima Qualität,

sehr solid gearbeitet und gut sitzend, für Herren, Damen-
und Kinder-Hemden in vorzüglichem Stoff empfiehlt zu
billigen, festen Preisen **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 164

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.
171 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**



Zur beginnenden Saison bringe einem geehrten Publikum, insbesondere meinen werthen Kunden, mein **Lager** in

Schuh- & Stiefelwaaren

von den einfachsten bis zu den feinsten und vorzüglichsten Sorten mit dem Bemerken in empfehlende Erinnerung, daß bei den niedrigsten Preisen sämtliche Waaren von bester Qualität sind.

Bestellungen nach Maaß, sowie Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Mit Hochachtung

Ludwig Schramm,
22 Marktstraße 22.

8375

Möbel-Verkauf.

Nerostraße 11 sind aus freier Hand billig zu verkaufen: Ein- und zweithr., nußb. und tannene **Kleiderschränke**, **Bücher- und Spiegelschränke**, **Buffet**, **Auszüge**, ovale und eckige **Tische**, elegante, nußbaumene, französische **Betten** mit Sprungrahmen und **Kopfhaar-Matrassen**, tannene **Betten** mit Sprungrahmen und **Seegras-Matrassen**, einzelne **Kopfhaar- und Seegras-Matrassen**, **Deckbetten** und **Kissen**, **Blumenzu- und Kisten**, 1 feingestochene **Blüthnergarnitur**, verschiedene **Sopha's**, **Kommoden**, **Console**, **Waschkommoden** und **Nachtschränken** mit und ohne **Marmorplatten**, **Stühle**, **Kleiderstöße**, **Handtuchhalter**, **Secretär**, **Cylinderbureau**, **Schreibtisch**, **Teppiche**, **Tisch**, **Bett- und Handtücher**, **Porzellan** &c.

284

H. Markloff.

Eiserne Tragbalken

besten Qualität in allen gangbaren Dimensionen zu billigen Preisen vorrätig bei

6415

G. Schöller in **Wiesbaden**,
Dogheimerstraße 25.

NB. Bei größeren Partien Preisermäßigung.



Garten-Möbel

in großer Auswahl
zu den billigsten Preisen
empfehlen

Gebrüder Wollweber,
32 Langgasse 32.

7525

Achtung!

Durch Vergrößerung meiner **Bleiche** **Hochstraße 5** wird noch stets **Wasche** angenommen und bitte die geehrten Herrschaften um geneigten Zuspruch. Für ein Herrenhemd berechne 16 Pfg., für ein Damenhemd 8 Pfg., **Handtücher** à 4 Pfg., **Servietten** à 4 Pfg., **Tisch- und Betttücher** à 10 Pfg., **Taschentücher** à 3 Pfg. **Schnelle**, sowie reelle **Bedienung** wird zugesichert.

5236

Hochachtungsvoll

Karoline Wind.

Das **Krottiren** und **Anstreichen** der **Fußböden** wird schön und billig besorgt. **Näh. Langgasse 30, Hinterhaus.** 6882

H. Matthes jr., Klaviermacher,
Webergasse **Piano-Magazin,** **Webergasse**
No. 4, **No. 4,**
Stimmungen und Reparaturen. 8291

B. Pohl, 30 Webergasse 30,
Musikalien-, Kunst- & Instrumenten-Handlung.
Musikalien-Leihanstalt. 294
Lager von acht röm. und deutschen Saiten.

Hof-Pianoforte-Fabrik

von **Carl Mand, Coblenz,**
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager **vorzüglicher**
Flügel und Pianinos

Wiesbaden, 16 Rheinstraße 16,
zu den verschiedensten Preisen. 165

Illustr. Preislisten zu Diensten.

Piano-Verleihinstitut und Harmonium-Lager.

Reparaturen & Stimmungen.

Garantie 5 Jahre.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

163

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel
und **Pianinos** für **Wiesbaden** und **Umgegend**, sowie
auch stets **Auswahl** anderer berühmter **Fabrikate.**

Instrumente aller Art zum **Verkaufen** und **Vermiethen.**

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

167

Adolph Abler, Taunusstrasse 29.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum **Verkaufen** und **Vermiethen.**

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Biese** &c. empfiehlt unter mehr-
jähriger **Garantie** **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

5284

Geschäfts-Verlegung.

Den **Herrn Tapezieren**, sowie einem verehrlichen Publikum zur **Nachricht**, daß ich mein **Polstergestelle- und Stuhl-Lager** nach **Mauritiusplatz 4** verlegt habe und bitte, daß mir bisher in so reichem Maße geschenkte **Vertrauen** auch dahin folgen zu lassen. **Achtungsvoll** 8196

L. Freeb, Polstergestelle- und Stuhlfabrikant.

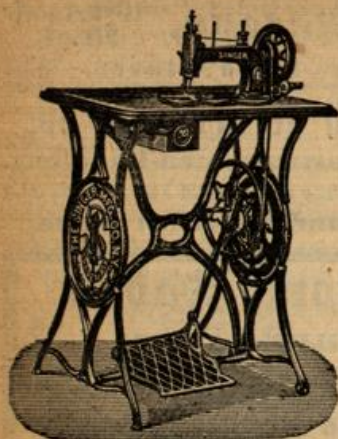
W. Avieny, Stuhlmacher,

4 Steingasse 4,

empfiehlt alle Arten **dauerhafte Rohr- und Lehnstühle**, **Lehnstühle**, **Lehnstühle** &c. unter **Garantie** zu den **billigsten Preisen.**

Reparaturen werden **rasch** und **pünktlich** besorgt. 8712

Güte von 4 Pfg. an und **Kleider** von 1 Mk. an werden
schön angefertigt **Dogheimerstraße 16.** 8575



Die Nähmaschinen

von der

Singer Manufacturing Co., New-York,

erste und größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt,

haben sich durch ihre außerordentliche Leistungsfähigkeit, Güte und große Dauer als die vorzüglichsten aller Nähmaschinen bewährt und wird dieses nicht nur von mehr als drei Millionen Käufern und unparteiischen Fachleuten anerkannt, sondern auch durch mehr als zweihundert der höchsten Ehrenpreise, ganz besonders aber durch den sich mit jedem Jahre vergrößernden Absatz bestätigt, welcher im vorletzten Jahre allein

431,167 Nähmaschinen

2155

oder mehr als **1400 Stück** für jeden Geschäftstag betrug.

Die von der Singer Manufacturing Co., New-York, erfundenen neuen Maschinen-Gestelle mit Rollen, verbunden mit anderen hervorragenden Neuerungen, wie ferner die selbstthätigen Hilfsapparate, mit denen die Original-Singer-Maschinen auf's Neue versehen sind, bieten wiederum so bedeutende Vortheile, weshalb ich besonders darauf aufmerksam mache.

G. Neidlinger, Wiesbaden, Kirchgasse 32.

Knaben-Stroh-Hüte,
grösste Auswahl, zu billigsten
Preisen
in allen neuesten Formen von
50 Pfg. anfangend bis zu den
feinsten

empfehlen

7386

P. Peaucellier, 24 Marktstrasse 24.

Das Neueste in Strohhüten

für Damen und Kinder, Tüllfaçons, Blumen,
Federn, Stoffe, Bänder, Tülle, Spitzen, Schleier,
Agraffen etc. in reichster Auswahl und zu den billigsten
festen Preisen bei

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Das Waschen, Färben und Faconniren, sowie
das Garniren der Hüte und die Anfertigung aller
Putzarbeiten wird prompt besorgt. 164

Geschw. Broelsch,

Hof-Lieferanten,

Modes, Robes & Confection,

beehren sich den geehrten Damen, von ihrer Pariser Reise
zurückgekehrt, den Empfang der neuesten Pariser
Modelle und Nouveautés ergebenst anzuzeigen.

Costüme werden in kürzester Frist billigst nach
Maass angefertigt.

6 gr. Burgstrasse 6. 8418

Gute, solide Stickereien in großer Auswahl zu sehr
billigen Preisen empfiehlt

4234

Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Geschäfts-Verlegung.

Mein An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuh-
werk u. s. w. befindet sich jetzt Kirchhofgasse 3.

7723

F. Brademann.

III. Lotterie von Baden-Baden.

5 Classen à 2 Mark per Loos. Alleinige Haupt-Collecte
7193 F. de Fallois, Hof Schirmfabrik, Langgasse 20.

Trinkhalle zu Bad Eoden.

Zur Ergänzung des Baufonds große Verloosung von
Gebrauchs- und Kunstgegenständen im Werthe von
2 bis 1000 Mark; das Loos eine Mark. Ziehung
voraussichtlich im October 1881. General-Agent Herr Ph.
Greiff in Frankfurt, große Bockenheimerstrasse 25, für
Frankfurt, Wiesbaden und Hanau. Abgabe von Prospecten
und Verkauf von Loosen für die übrigen Städte und Orte des
Reg.-Bez. Wiesbaden und Kr. Hanau.

Das Comité zur Erbauung einer Trinkhalle
3078 in Eoden.

Oster-Gratulationskarten

in schöner Auswahl bei
8710

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Chemisches Laboratorium

von

Dr. Schmitt & Thormann,

Schwalbacherstrasse 30.

Untersuchungsstelle für Handelsartikel, ins-
besondere Nahrungs- und Genussmittel.

Mässige Preise!

5798

Eine große Auswahl

wollener Tücher und Bellerinen für
Damen, neue Sendung, empfehle zu den billigsten
Preisen.

103

Carl Schulze,

Kirchgasse 38.

Garnirte Hüte

von den einfachsten bis zu den elegantesten für Damen und
Kinder empfehle in reichster Auswahl zu billigsten, festen
Preisen. F. Lehmann, Goldgasse 4. 164

A. Brettheimer,

Wiesbaden:

41 Langgasse 41,

Hotel zum schwarzen Bären,

Hotel zum schwarzen Bären,

empfiehlt:

Frühjahr- und Sommer-Paletots, sowie **Schuwaloffs**, hochfeine Stoffe, von Mf. 20—36.
Gehrock-Anzüge in eleganter Façon " " 40—60.
Jaquette und Sack-Anzüge von guten Stoffen " " 29—45.
Jagdröcke und Jagd-Joppen in allen erdenklichen Formen " " 8—12.
Hosen und Westen in großer Auswahl " " 7—20.

Confirmanden-Anzüge,

sowohl Rock- als auch Sackform in reicher Auswahl.

Durch eigene Fabrikation und sehr vortheilhafte Einkäufe

bin ich in den Stand gesetzt, obige Gegenstände, welche sämmtlich

7788

von guten, dauerhaften Stoffen

auf's Solideste und nach neuester Façon angefertigt sind, zu den billigsten Preisen abzugeben.

Auswahlsendungen stehen jederzeit gern zu Diensten.**Reiche Auswahl**

in- und ausländischer Stoffe

zur Anfertigung nach Maass.Reife-Paletots
in großer Auswahl.in brillanter
Schlafrock-
Ausführung.

Streng reelle, feste Preise.

Streng reelle, feste Preise.

Knaben-Paletots
in großer Auswahl und für
jedes Alter.Knaben-Anzüge
für jedes Alter in großer Aus-
wahl vorräthig.**Möbel-Fabrik und Spiegel-Lager**

[von]

Johannisstraße 12 & 14,
gegenüber der evangel. Kirche.**Martin Jourdan,****Mainz.**Johannisstraße 12 & 14,
gegenüber der evangel. Kirche.**Größtes Lager Holz- und Polster-Möbel, vollständiger Betten, Spiegel****einfachster bis reichster Ausführung.****Billigste Preise.**

Bei größeren Aufträgen freie Lieferung und Aufstellung.

Garantie für Güte.

4687

Neue Colonnade No. 32 und 33.Für die bevorstehende Saison sind die Neuheiten in **Leder-Galanteriewaaren** und **Lurus-Artikeln** bereits eingetroffen. Die Waaren sind nach wie vor zu **festen Fabrikpreisen** ausgezeichnet.

Um geneigten Zuspruch bittet

Julius Fenske, Offenbacher Lederwaaren-Fabrik,**neue Colonnade No. 32 und 33.**

8422

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.**Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,****kleine Schwalbacherstrasse 2a,**empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche u.Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

189



Kaffee-Specialität

von

Wittwe Hassan.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich — dem vielseitigen Wunsche meiner verehrten Abnehmer Wiesbadens entgegenzukommen — am 1. April cr. eine Niederlage meiner sehr beliebten **gebrannten Kaffeesorten** zum Preise von

Mk. 1.60, Mk. 1.80 und Mk. 2.— per 1/2 Kilo netto

bei den Herren

A. Brunnenwasser, Webergasse 34,

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51,

errichtet habe. Indem ich freundlichst zu einem Versuch meiner Kaffee's einlade, zeichne ich

Achtungsvoll

Wittwe Hassan, Frankfurt a. M.

7612

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

Clara Steffens,

183

Webergasse 14, im Hause des Herrn Franz Altstätter.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

Marktstraße 6 („am Chinesen“).

43

Gebrannte Kaffee's,

täglich frisch, eigene Brennerei.

Als besonders gute und kräftige Haushalt-Kaffee's empfehle meine Sorten à **Mk. 1.40, 1.50, 1.60, 1.70** per Pfund.

Eduard Böhm, Marktstraße 32. 8034

Wilhelm Schlepper,

Adlerstraße 32,

empfiehlt ausgezeichneten, reinschmeckenden, gebr. Kaffee von 1 Mk. 20 Pfg. bis zu 1 Mk. 80 Pfg. per Pfd., große Auswahl roher Kaffee's von 1 Mk. bis zu 1 Mk. 70 Pfg. per Pfd. (bei Abnahme von 5 Pfd. Preisermäßigung), sämtliche Spezereiwaaren zu den billigsten Tagespreisen, große Auswahl gut abgelagerter Tabake und Cigarren. 5958

Frische Eier

per Stück 5 Pf., 100 Stück **Mk. 4.50.**
25 „ **Mk. 1.20., 1000 St. Mk. 44.**

empfiehlt **August Schmitt, Webergasse 25. 7773**

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann, wohnt 4737

50 Webergasse 50.

Rheingauer Brod.

4 Pfd. gemischtes Brod à 56 Pf.,

4 „ garantirt reines Kornbrod à 52 Pf.

Niederlagen bei den Herren: **C. Baeppler**, Adelsheidstraße 18, Ecke der Adolfsallee. **Fr. Blank**, Ecke der Bahnhof- und Louisenstr., **Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz, **Schlick**, Kirchgasse 49, **Ph. Rücker**, Adlerstraße 31, **L. C. Privat**, Borchstraße 16, **Lemp**, bei der Infanteriekaserne, **Fr. Heim**, Sellmünzstraße 29a, **W. Müller**, Bleichstraße 8, **J. Rapp**, Goldgasse 2. 4207

Anglo-Swiss-Kindermehl

vereinigt in sich außer größter Löslichkeit und leichtester Verdaulichkeit den höchsten Nährwerth und ist zugleich das billigste aller gleichartigen Erzeugnisse.

Preis: **Mk. 19. 50** die Kiste von 24 Büchsen, **90 Pf.** die Büchse von 1 engl. Pfund = 453 Gramm Netto-Inhalt.

Zu haben in Delicatessen-, Colonialwaaren-, Droguenhandlungen und Apotheken und zu beziehen durch Herrn **Friedr. Aug. Achenbach** in Mainz, Correspondenten der Anglo-Swiss condensed Milk Co. in Cham (Schweiz). 3524

Die alleinige Niederlage

meiner eingemachten Gemüse und Früchte etc. habe dem Herrn

Anton Schirg, Hoflieferant,

Schillerplatz 2,

übergeben und wird derselbe sämtliche Artikel zu Fabrikpreisen verkaufen.

Besondere Specialität.

Selgoländer Kronen-Hummer,

1/2 Büchse ca. 1170 Gr. 1/2 Büchse ca. 600 Gr. 1/4 Büchse.
2 Mk. 50 Pf. 1 Mk. 30 Pf. 75 Pf.

Joh. Braun, Conservenfabrik,

Wombach bei Mainz.

(108/II)

337

C. W. Bullrich's Universal-Reinigungssalz,

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstoßen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in Original-Paqueten von $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd. echt und unverfälscht zu haben bei **Ed. Weggandt** in Wiesbaden, **L. Braun** in Biebrich, **J. Scherer** in Oestrich, **G. A. Altenkirch** in Lorch. 175

Erste Auszeichnungen in Paris, Wien u. Philadelphia.

Löfflund's Kinder-Nahrung.

Dieses Präparat behauptet seinen Ruf als bewährtes Surrogat für Muttermilch (Lieberig's Suppe), nachdem die vielen Milch-Extrakte und Mehle sich für längeren Gebrauch ungeeignet erwiesen haben.

Löfflund's ächtes Malz-Extract,

reines, concentrirtes, gegen Husten, Heiserkeit, Catarrh, Athmungsbeschwerden, Brust- und Halsleiden;

dasselbe mit Eisen, für bleichsüchtige, blutarme Personen;

dasselbe mit Kalk, für schwächliche, mit englischer Krankheit behaftete Kinder, sowie für Lungenleidende ärztlich empfohlen;

dasselbe mit Leberthran, eine Emulsion zu gleichen Theilen, die in Wasser oder Milch viel leichter genommen und besser ertragen wird, als der Leberthran für sich.

Löfflund's Malz-Extract-Bonbons

sind vor allen bisherigen Husten-Bonbons zu empfehlen; sie enthalten 25 % Extract, erzeugen keine Säure, sind außerordentlich schleimlösend und von vortrefflichem Geschmack; in Packeten zu 20 und 40 Pfg. — Diese Präparate der Firma **Ed. Löfflund** in Stuttgart sind in allen Apotheken zu haben. 252

Das bekannte und bewährte Hof-Apotheker
Boxberger's (M.-No. 5657.)

Hühneraugenpflaster,

Preis pro Rolle 50 Pf., ist vorrätig in allen Apotheken Wiesbaden's, sowie des In- und Auslandes. 326

Bergmann's

Sommersprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, empfiehlt
à Stück 60 Pfennig **H. J. Viehöver,**
5030 D o u e n h a n d l u n g, M r t s t r a ß e 23.

Bachsteine,

ein Brand 137,000,
96,000

zu verkaufen bei **Ch. Maxaner, Talourenfabrik.** 7338

Das Frottiren und Aufstreichen der Fußböden beorgt
schön und billig **G. Appel, Saalgasse 5.**

Dasselbst ist stets fertiges Bahnwachs zu haben. 6793

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mk. 50 Pfg. ohne Emballage.

Biebrich, den 16. März 1881.

Adolph Berger,

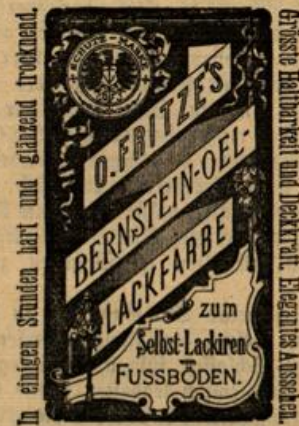
Firniss-Fabrik, Rathhausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn **J. Rapp**, vorm. **J. Gottschalk**,
Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 6208

Delfarben, Fußbodenlacke, Firnisse, Bodenwischen, Pinsel etc.

empfehlen **A. Cratz, Langgasse 29.** 6447

Alle Sorten Delfarben und Fußboden-Lacke, zum
Anstrich fertig. **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 8301



Niederlage bei den Herren: **A. Cratz, Langgasse 29, F. Strasburger, Kirchgasse 12, Wilh. Simon, gr. Burgstraße 8, A. Schirg, Schillerplatz 2, Theodor Rumpf, Webergasse 40, und Friedrich Keil in Biebrich.** 7223

Ia Dachpappe in Rollen von 15 M. Länge und 1 M. Breite, sowie auch im Anbruch, in ganzen Fässern und in jedem beliebigen Quantum,
Steinkohlentheer neuer Pappdächer, sowie Reparaturen jederzeit prompt und billigt.
Gindeckung **W. Gail, Wiesbaden.**

5079

Ia Portland-Cement,

Binger Kalk, gemahlen,

empfehlen **August Koch, Mühlgasse 4.** 351

Den Herren Landwirthen

bringe meine neu konstruirten Pfuhschöpfen hiermit wieder in empfehlende Erinnerung.

2724

Gg. Kissel, Römerberg 16.

Grabgeländer

von Schmiedeeisen und Guss werden billigt angefertigt bei
Chr. Pimper, Nicolassstraße 17. 6559

Für Confirmanden.

Große Auswahl in Corsetten, Strümpfen, gestickten Unterröcken, Hosens und Taschentüchern, Moll für Kleider, Krausen, Kragen und Manschetten, Barben, Schleifen und Handschuhe, Maiblumen- und Myrthen-Kränze, Schleiertüll, Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe zu den billigsten Preisen empfiehlt
G. Bouteiller, Marktstraße 13.
 Wiederverkäufer erhalten Rabatt. 8144

Fürstin Frau Mutter.

Historische Erzählung von J. H.

(10. Fortsetzung.)

V.

Das Fürstenschloß zu Jersb stahlte in einem feenhaften Lichterglanze. Wie der Fürst befohlen, waren sämtliche Fenster des schönen, stattlichen Hauses, deren Zahl genau der der Tage des Jahres entsprach, mit Lichtern erhellte, der Schloßgarten war ebenfalls durch Lampen beleuchtet worden, und auch in den sonst dunkeln und stillen Straßen der Stadt war es licht und hell. Das Nachtgebot des Fürsten hatte die Bürger veranlaßt, Lichter an die Fenster zu stellen, und im Grunde murrten im Stillen nur diejenigen darüber, denen es gleichgültig war, ob die Kaiserin Maria Theresia oder der König von Preußen als Sieger aus dem erneuten Kampf um Schlesien hervorgehe. Wer sich um die Welt- handel kümmerte und mit seinem Haß oder seiner Theilnahme auf der einen oder anderen Seite stand, der meinte auch einen Sieg zu feiern. Man wußte, daß auf dem Schlosse widersprechende Berichte angelangt waren; die Gegner Friedrich's jubelten über seine Niederlage, seine Verehrer lachten sich ins Häuschen und meinten, dem großen Könige müsse Alles zum Ruhme ausschlagen. Sogar die Kerzen, welche zur Feier seines vermeintlichen Sturzes angezündet wurden, strahlten in Wahrheit zur Verherrlichung seines Triumphes.

Eine ähnliche getheilte Stimmung wie in der Stadt herrschte unter den Gästen, welche die glänzend erleuchteten Säle und Prunkgemächer des Schlosses füllten. Während aber die Leute auf den Straßen in ziemlich lebhafter Weise über die eigentliche Bedeutung der veranstalteten Lustbarkeit diskutirten und die Parteien an manchen Orten in nicht allzu sanfter Weise auf einander platzten, gaben sich die Geladenen des Fürsten den Anschein, als seien sie sämtlich von der Niederlage des Preußenkönigs überzeugt und hoch erfreut darüber; nur durch einen verstoßenen ausgetauschten Blick, durch ein leise geflüstertes Wort verständigten sich die Gleichgesinnten.

Die Festlichkeit im Schlosse zerfiel in zwei Theile. Es hatte zuerst Galatabel stattgefunden, zu welcher die Hofgesellschaft und der in der Stadt wohnende Adel geladen war; daran schloß sich ein Ball, zu dem auch die fürstlichen Räte mit Frauen und Töchtern, die Bürgermeister und Rathmänner der Stadt, sowie andere Honoratioren mit ihren Familien Zutritt erhalten hatten. Die Gesellschaft war zahlreicher und glänzender, als man sie in einer kleinen Stadt und an einem kleinen Hofe für möglich gehalten hätte. Der Prunk und die Vergnügungen, womit Johanna Elisabeth sich zu umgeben wußte, hatten viele angesehene Familien aus dem gesammten Anhalt und selbst aus Sachsen und Preußen veranlaßt, ihren Wohnsitz in Jersb zu nehmen.

Man mußte es der Fürstin Frau Mutter lassen, sie verstand es, Feste zu geben und den strahlenden Mittelpunkt derselben zu bilden. Sie trug ein gelbes, silberdurchwirktes Stoffkleid und darüber einen reich mit Edelsteinen geschmückten Ueberwurf aus grünem Sammet. Prachtvolle Edelsteine funkelten an dem entblößten Halse und glänzten als Sterne in dem gepuderten, hochtoupirten Haar. Johanna Elisabeth war trotz ihrer acht und vierzig Jahre noch immer eine schöne Frau, die, so reichlich sie dem Wecker der Lust schon zugesprochen, keineswegs das Ansehen hatte, als sei sie gesonnen, ihn fortan ihren Lippen zu entziehen. Sie war in überaus heiterer Laune und hatte für jeden der

Anwesenden einen freundlichen Blick, ein gnädiges Wort. Niemand hatte gewagt, ihr einen Zweifel an den aus dem russischen Lager angelangten Siegesnachrichten zu erwecken, und so waren sie und der Fürst vielleicht die einzigen Personen in der ganzen Gesellschaft, die unverbrüchlich daran glaubten, denn Friedrich August hatte die ihm von seiner Gemahlin gemachten Andeutungen einfach für preussische Aufschneiderien erklärt. Er war von ausgelassener Lustigkeit und trieb allerhand Pöffen, die nicht gerade dazu dienten, Denjenigen, welche zur Zielscheibe seiner allergnädigsten Spässe dienen mußten, die Freuden des Festes zu erhöhen. Bei Tafel hatte er dem Hofmarschall von Stangen einen Löffel Salz in das Weinglas geschüttet in demselben Augenblicke, wo der Trinkspruch auf die Kaiserin Elisabeth von Rußland, zu deren Ehren das Festmahl stattfand, ausgebracht ward, dem alten Herrn war mithin nichts übrig geblieben, als den versalzenen Trunk zu leeren. Während der Polonaise, die er mit der Fürstin Frau Mutter anführte, warf er mehrmals sein Taschentuch zu Boden, so daß bald dieser, bald jener Cavalier seine Dame stehen lassen, es aufheben und ihm nachtragen mußte, und das Stücken fiel ihm so gut, daß er das Tuch fortschleuderte und dabei ein halbblaues „apporte, apporte!“ hören ließ.

„Mon fils, quel horreur!“ flüsterte die Fürstin.

Friedrich August lachte ausgelassen. „Apportiren die Creaturen nicht gut, chère Maman?“

„Nicht alle,“ entgegnete die Fürstin, denn du Fraigne, der mit Fräulein von Roseritz am Arme vorübertritt, hatte das nicht neben ihm niedergefallene Tuch mit dem Fuße bei Seite geschoben, es den Lakaien überlassend, es aufzuheben und dem Fürsten zu überbringen.

Friedrich August nickte beifällig. „Das ist ein Mensch, der gefällt mir. Er kann immer hier bleiben. Weißt du nicht, was er hier zu suchen hat. Sind die Frau Mutter davon avertirt?“

Johanna Elisabeth wurde die Antwort auf diese Frage erpart, denn die Musik schwieg in diesem Augenblicke, der Tanz war zu Ende. Die Cavaliere führten ihre Damen in die an den Tanzsaal grenzenden Zimmer, Friedrich August ließ aber plötzlich seine Mutter stehen und rannte voll Born auf den Commandeur seiner bewaffneten Macht zu, den sein Auge in einer Ecke des Saales erpäht hatte.

„Was bedeutet das, Herr Obristlieutenant von Wethenau,“ schnob er ihn an. „Die Kanonade schweigt.“ Sein scharfes Ohr hatte, sobald die Musik aufhörte, bemerkt, daß die Kanonenschüsse, die seit dem Nachmittage des vorigen Tages unaufhörlich abgegeben wurden, verstummt waren.

„Ew. Durchlaucht halten zu Gnaden, die Munition ist verschossen.“

„Warum ist nicht für Vorrath gesorgt worden?“

„Es war ausreichender Vorrath da.“

„Ausreichend, das nennt man ausreichend? Ich befehle, daß die Kanonade sogleich wieder beginne.“

„Ew. Durchlaucht, das ist unmöglich.“

„Wenn ich Etwas befehle, so ist es nicht unmöglich. In fünf Minuten will ich das Schießen wieder hören.“

Der Obristlieutenant stand rathlos. Wie sollte er den Befehl seines Herrn ausführen, da im ganzen Fürstenthum Anhalt schwerlich noch etliche Pfund Pulver aufzutreiben waren. Da kam ihm unerwartet Hilfe. Die junge Fürstin, welche den Borgang aus der Ferne beobachtet hatte, trat hinzu und sagte: „Ich danke Ew. Liebden, daß Sie den Befehl zum Aufhören des Schießens gegeben haben; lassen Sie sich von dem Herrn Obristlieutenant nicht überreden, daß es von Neuem beginnt, es würde nach dem Valle meine Nachtruhe stören.“

„Ich lasse mich von Niemand überreden; die Nachtruhe der Fürstin darf nicht gestört werden,“ versetzte der Fürst schnell. „Das Schießen unterbleibt.“ Mit einer ungnädigen Handbewegung lehrte er dem Obristlieutenant den Rücken und reichte seiner Gemahlin den Arm, um sie aus dem Saale zu führen.

„Thue Dir gern einen Gefallen, Linchen, bist ein gutes, hübsches Kind und machst heute ein vergnügtes Gesicht,“ schmunzelte er.

(Fortsetzung folgt.)

Ausstellung

in

Pariser Modell-Hüten.

Grosses Lager in Blumen, Federn etc.

6 Webergasse 6,
erste Etage.

J. Birnbaum,

6 Webergasse 6,
erste Etage.

8738

Jean Martin,

Schützenhofstrasse 1,

Schützenhofstrasse 1,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltiges Lager fertiger

Frühjahrs-Paletots in den modernsten Stoffen und Façons,

Jaquet-Anzüge

Gehrock-Anzüge

Sac-Anzüge

} in grösster Auswahl und den neuesten Dessins,

Hosen, Westen, Sac's, Jaquets, Joppen, Schlafröcke

zu aussergewöhnlich billigen Preisen, für Herren und Knaben jeden Alters passend,

Confirmanden-Anzüge

in allen Qualitäten.

6571

Wegen Aufgabe untenverzeichneter Waaren gewähre
von heute an auf die am Lager habenden

**Crystall-, Glas-, Porzellan-,
Blumen-, Holz-, Leder- &
Alfenide-Waaren,**

sowie auf **Hänge- und Tischlampen**
für Petroleum

gegen Casse 15 pCt. Rabatt.

Die seitherigen Preise sind an jedem der oben ge-
nannten Gegenstände deutlich verzeichnet.

Diese Artikel eignen sich besonders zu Ausstattungen,
Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken und bringe dieselben
zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung.

Philipp Engel,

Webergasse 3.

8867

Rochherde,

selbstverfertigte, in allen
Größen, unter Garantie
(schon von 40 Mt. an)

empfiehlt billigt
6951

Karl Preusser, vorm. Jean Kraus,
Geisbergstraße 7.

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Heinr. See, Adelheidstrasse 48,

empfiehlt seine

anerkannt vorzüglichen **Bordeaux-Weine** von
Mk. 1.20 bis Mk. 14 per Fl. incl. Glas, sowie **Malaga,**
Madeira, Sherry und **Portwein;** im Oxhoft, sowie
in kleineren Gebinden entsprechend billiger. 7901

Wein-Niederlage

von reingehaltenen Weinen in Flaschen bei

Schmitt, Webergasse 25. 4454

Laubenheimer 80 Pfg., **Bodenheimer** 85 Pfg.,
Sahnheimer 95 Pfg., **Niersteiner** Mt. 1.05, **Raden-**
heimer Mt. 1.15, **Erbacher** Mt. 1.50, **Geisenheimer**
Mt. 1.80, **Hochheimer** Mt. 2. Für Flasche 15 Pfg. Rück-
vergütung. Bei Abnahme von 25 Liter entsprechend billiger.

Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemalg Fürstlich Rákoczky'schen Weingärten Hangács-
Muzsaj in der Tokay-Beghallya, in Depot von dem jetzigen
Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard**
Strah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 43

Verlauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

Bekanntmachung.

Zu den Controlversammlungen im Frühjahr 1881 haben zu erscheinen:

- a) die Mannschaften der Reserve,
- b) die zur Disposition der Ersatz-Behörden Entlassenen,
- c) die zur Disposition der Truppentheile Beurlaubten,
- d) die Garnisonsdienstfähigen und
- e) **sämmtliche Mannschaften der Landwehr mit Ausnahme des Jahrganges 1867.**

Die Mannschaften der Landwehr werden hierdurch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, daß dieselben sämmtlich (mit alleiniger Ausnahme des im Herbst zum Landsturm übertretenden Jahrganges) von jetzt ab zur **Frühjahrs-** und nicht mehr zur **Herbst-**Controlversammlung zu erscheinen haben.

Für den Stadtfreis Wiesbaden werden diese Controlversammlungen im Hofe der Infanterie-Kaserne abgehalten, wie folgt:

- 1) Am 20. April Vormittags 8 Uhr für die Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **A, B, C** und **D.**
- 2) Am 20. April Nachmittags 2 Uhr für die Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **E, F, G** und **H.**
- 3) Am 21. April Vormittags 8 Uhr für die Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **J, K** und **L.**
- 4) Am 21. April Nachmittags 2 Uhr für die Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **M, N, O, P, Q** und **R.**
- 5) Am 22. April Vormittags 8 Uhr für die Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **S, T, U** und **V.**
- 6) Am 22. April Nachmittags 2 Uhr für die Mannschaften mit den Anfangsbuchstaben **W** und **Z** und die Gemeinde Dörsheim.

Wiesbaden, den 7. März 1881.

Königliches Landwehr-Bezirks-Commando.

Vorstehendes wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Wiesbaden, den 9. März 1881. Die Königl. Polizei-Direction.
J. B.: Höhn.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 1 Absatz 2 des Gesetzes betreffend den dauernden Erlaß von Klassen- und klassifizierten Einkommensteuern vom 10. März 1881 (Gesetzsammlung Seite 126) hat der Herr Finanzminister verfügt, daß die Klassensteuer der sämmtlichen Stufen und die klassifizierte Einkommensteuer der fünf untersten Stufen im Etatsjahr 1881/82 und bis auf Weiteres in den folgenden Etatsjahren für die letzten Monate jeden Etatsjahres, Januar, Februar und März, nicht erhoben werden. Es wird dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. April c. Nachmittags 3 Uhr wird eine an der oberen Rheinstraße neben dem Mittelschulgebäude belegene städtische Grundfläche, 43 Ruthen 25 Schuh oder 10 a 81,25 Qu.-M. groß, an Ort und Stelle meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, den 12. April 1881. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Feldpolizeiliche Erinnerung.

Die feldpolizeilichen Bestimmungen, wonach 1) das Betreten der Wiesen verboten ist, 2) die in hiesiger Stadt beschäftigten auswärtigen Arbeiter auf ihren Hin- und Hergängen nach und von der Stadt keine Nebenwege in hiesiger Feldgemarkung benutzen dürfen, und 3) Tauben während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden dürfen, werden mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Uebertretungen dieser Verbote zur Anzeige gebracht und bestraft werden müssen.
Der Oberbürgermeister.

Wiesbaden, den 12. April 1881. J. B.: Coulin.

Bekanntmachung.

Die am 4. April d. J. im fiskalischen Walddistrikt „Hohewald“ 2. Theil abgehaltene Holzversteigerung ist **genehmigt worden**, dagegen hat der an demselben Tage stattgehabte Holzverkauf aus dem Distrikte „Benjaminshag“ 2. Theil die Genehmigung **nicht** erhalten.

Idstein, den 14. April 1881.

Der Oberförster.
Wilhemi.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der **Fahrspritze No. 1** wird auf **Dienstag den 19. April c. Nachmittags 5 Uhr** zu einer Uebung (in Uniform) an die Remisen eingeladen. Pünktliches Erscheinen erwarten
Die Spritzenmeister. Der Branddirector.
Scheurer.

Dahlem & Schild,

Droguerie,

Material-, Farb- und Colonialwaaren,

3 Langgasse 3,

8848

empfehlen:

Spanischen Pfeffer,
Camphor, Patchoulykraut,
Mottenpapier, Mottenpulver.

Fußboden-Lacke
in 6 Farbentönen, lose und
in Blechflaschen, wird auch
dieses Jahr mit besonderer
Vorliebe bei uns gekauft.

Wir garantiren für prima
haltbarste, schöne Waare.

Leinöl, Leinölfirniß
(gelochtes Leinöl).

Copal-Lacke,

Spiritus-Lacke,
schwarz, braun und weiß,
zum Lackiren von allen Arten
Leder- und Holzwaaren,
Metall und Papier,
Bilder- und Spiegelrahmen.

Schwämme und Fensterleder in großer Auswahl.

Glycerin-Seife in kleinen und großen Stücken
1/2 Kilo 70 Pf.

Cocos-Seife in Stücken 1/2 Kilo 80 Pf.,
sowie feinere Seifen.

Cosmetique, Eau de Cologne.

Zahnreinigungs-Mittel.

Delfarben
in allen Nuancen, trockene
feinere Farben etc.

Pinself in großer Auswahl.
Gebraunte Kaffee's,
besonders empfehlenswerthe
Sorten à Mk. 1.50, 1.60 und
Mk. 1.80 per 1/2 Kilo.

Feigen-Kaffee,
Kaffee-Extracte, Surrogate
und Cichorien.

Badmehl und Hefenmehl
zur Selbstbereitung von
Kuchen etc.

Pudding-Pulver,
Vanille, Citronen, Orangen etc.

Ingber,
ächt chinesisches eingemachten,
in Löffeln und lose.

Feinstes Kuchenmehl

per Pfund 24 und 26 Pf., per Kumpf Mk. 1.80 und Mk. 2
empfiehlt **Gustav v. Jan, Reichsberg 20.** 8501

8709

Frische Austern

(Die letzten in dieser Saison) empfiehlt per Duzend zu
1 Mark 10 Pf. **Aug. Schmitt, Mehrgasse 25.**

Frisch geräucherten

Rheinlachs
empfiehlt **Georg Bücher, Wilhelmstraße.** 8950

Bohnen, Linsen, Erbsen,

sowie Hasermehl, Grießmehl, Reis, Gerste und Mehl
in vorzüglichsten Qualitäten bei
7586 **Wilh. Birk, 15 Neugasse 15.**

Kopfsalat ist fortwährend zu haben bei **Baumann,**
Adolphsallee, vor der Göttestraße. 8888

Wohnungs-Veränderung

und

8327

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen werthen Kunden, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Anrede, daß sich meine Wohnung von heute an **Moritzstraße 6, Hinterhaus**, befindet, und empfehle vorzügliches **Lagerbier** per Flaiche 20 Bfg. Bestellungen werden bei Herrn Spezereihändler **Chr. Welmer**, Röderstraße 27, entgegen genommen.

Robert Engel.**Feinst blauen Java-Kaffee,**

sehr kräftig und feinschmeckend, gebrannt per Pfd. 1 Mk. 40 Pfg., hochfeinen Surinam-Perl-Kaffee per Pfd. 1 Mk. 80 Pfg. empfiehlt

5106

Chr. Ritzel Wwe.**Gemüsenudeln, Suppennudeln,**

Suppentieg, Eiergries in bester, frischer Waare, türkische Pflanzen, gebrannten Kaffee (eigene Brennerei) à Mk. 1,20 bis Mk. 2 per Pfund, sowie sämtliche Spezereiwaaren empfiehlt zu den billigsten Preisen

8501

Gustav v. Jan, Wichefsberg 20.**Roll-Läden**

von feinstem nordischen Kiefernholz mit **Stahlfedern-Verbindung** per Quadratmeter 11 Mk., desgleichen auf **prima Leinwand** per Quadratmeter 7 Mk., liefert in solidester Ausführung unter Garantie

2054

Wilh. Heiland, Steingasse 7.**Gießtannen,**

ca. 10 Liter haltend, per Stück 2 Mark empfiehlt

8840

Fr. Lochhass, Spengler, Weggergasse 31.

MAN WASCHE STETS MIT:



HUDSON'S SEIFEN-EXTRACT

BESTER U. BILLIGSTER ERSATZ FÜR SEIFE

311

(H. 42340.)

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

187

W. Hack, Säfnergasse 9.

Herren- und Knaben-Anzüge werden gut und billig angefertigt wie auch reparirt, sowie Röcke gewendet von **Karl Betz**, **Schneider**, **Schachtstraße 10**, eine Etiege hoch.

8882

Garzer Hähnen u. gute **Buchtweibchen**, sowie verschied. **Pecten** abaug. bei **Schneider Heilmann**, **Ellenbogenq. 9**.

8441

Ein j. w. **Bologneser Hundchen** z. verk. **Weggerg. 19**.

Lieferanten des Kaisers, der Kaiserin u. d. Kronprinzen.

**Stollwerck'sche**
Chocoladen und Cacaosempfehlen in
Originalpackung
in Wiesbaden

C. Baeppe.

A. Brunnenwasser.

A. Catz.

Frl. M. Eiselé.

A. Engel, Hoflieferant.

C. M. Foëit.

J. C. Keipe.

Carl Kröber.

A. H. Linnenkohl.

Georg Mades.

J. Rapp.

E. Rücker, Conditor.

A. Schirg, Hoflieferant.

A. Schirmer, Hof-

lieferant.

Fr. Strasburger.

F. Urban & Cie.

H. J. Viehöver. 205

FABRIK: FRANKFURT A. M.



75 Pfg.

75 Pfg.

IN DEN APOTHEKEN.

Bewährt als vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. 126

Schachtel mit Namenszug

LOFODEN
L. F. F. G.
MARKE

anerkannt reinster, vorzüglichster u. wirksamster

Dorsch-Leberthran

der Lofoden-Fischguano und Fischproducten-Gesellschaft

in Hamburg.

Nur echt in Originalflaschen mit obiger Marke.

Preis pro Originalflasche 1 Mk. incl. Glas.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei den Herren:

F. Blank, Bahnhofstrasse. 60**Ed. Brecher**, Neugasse 4.**A. Brunnenwasser**, Webergasse 34.**A. Cratz**, Langgasse 29.**Dahlem & Schild**, Langgasse 3.**J. Rapp**, Goldgasse 2.**F. A. Müller**, Adelheidstrasse 28.**Th. Rumpf**, Webergasse 40.**Wilhelm Simon**, gr. Burgstr. 8.

Warnung! Es wird gebeten, den Lofoden-Medicinal-Leberthran nicht mit dem unter der Bezeichnung „Lofodinischer Dorsch-Leberthran“ vielfach offerirten gewöhnlichen Blankthran zu verwechseln.

Zum provisionsweisen Verkauf von Cigarren an bestehende Kundschaft (nicht Private) ein solider, tüchtiger Verkäufer gef. Off. unt. G. G. 20 an die Exped. erb. 8824

Abreise halber zu verkaufen: Eine **Singer-Maschine**, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 runder Tisch, 1 Einlegtschrein, 3 Spiegel mit Goldrahmen, mehrere wollene Kleider, 1 schwarzseidenes Kleid, 1 großer Teppich und 2 Sammtjaden. Näheres Marktstraße 29 im 2. Stod. 8557

Ein neu-gebaunter **Kleiderschrank** und ein neues **Bett** billig zu verkaufen Saalgasse 30. 8879

Hôtel Dasch.

**Feinstes Hanauer Exportbier,
ähtes Erlanger Lagerbier,
sowie Pilsener Lagerbier aus dem
bürgerlichen Brauhaus.** 2646

Neugasse „Zum Mohren,“ Neugasse
No. 15, No. 15.

Empfehle guten Mittagstisch zu 1 Mt. in und außer dem
Hause, sowie reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit
und preiswürdige Weine (bei billigerer Berechnung in
Flaschen außer dem Hause). **Jacob Becker.** 8962

Restauration W. Poths,

7 Mühlgasse 7,

empfehlen ihre ausgezeichneten, reinen Weine,
sowie Wiener und Erlanger Exportbier.
Restauration zu jeder Tageszeit. 8650

Gasthaus zum „Anfer“.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Musikalische Unterhaltung.
15144 **Johann Zäuner.**

Schierstein. „Zu den drei Kronen“

findet am 2. Osterfeiertage
große Tanzmusik 8818

statt, wozu höflichst einladet **A. Rössner.**

Erbenheim.

Am zweiten Osterfeiertage findet grosse Tanz-
musik im „Gasthaus zum Engel“ statt, wozu höflichst
einladet **Heinrich Stemmler.**

Die Eröffnung meines

Café's

hinter der alten Colonnade
zeige ergebenst an. **Cath. Gagé Wwe.** 8926

Wein. Vorzügliche Tischweine 60 und 70 Pfg.
per Flasche, feine Weine in verschiedenen
Marken zu soliden Preisen unter Garantie für Reinheit bei
8628 **H. Ruppel.** Römerberg 1.

Vorzüglichen Rothwein

von 1 Mark an per Flasche empfiehlt
8887 **A. Kister,** 12 Dohheimerstraße 12.

Guten Mittagstisch zu 45 Pfg.,
Abendessen von 25 Pfg. an

in der Wirthschaft zum „Lhu“, Friedrichstraße 37, Ein-
gang Thorweg. 6368

Gänzlicher Ausverkauf.

Von heute an verkaufe ich meine sämtlichen Spezerei-
und Kurzwaaren zu und unter dem Einkaufspreis.

5075 **Ph. Rücker,** Adlerstraße 31.

Für Confirmanden

empfehle zu billigsten, festen Preisen in reichster Auswahl:
Hemden, Corsetten, Strümpfe, Unterröcke, Hosen,
Taschentücher, Moll und Batist, Chiffon, Krausen, Manschetten,
Kragen, Binden, Handschuhe, Schleifen, Kränze, Schleier und
Kerzentücher. **F. Lehmann, Goldgasse 4.** 164

Das Neueste in

Herrn- und Damen-Strohhüten,
Façons, Entflossen, Agraffen, Federn, Bändern,
Blumen, Spitzen etc. in größter Auswahl bei

G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.

Wieder-Verkäufer Fabrik-Preise. 8147

Für Damen!

Es werden zu jeder Zeit Damen angenommen zum Unterricht
im Anmessen, Zuschneiden und Aufertigen von Damen-
und Kindergarderobe. Auf Wunsch wird der Unterricht
bei den Damen im Hause gegeben. Es kann nach Klemm-
scher Methode oder nach der seit 10 Jahren gelehrteten
unterrichtet werden. Auch werden Damen- und Kinderkleider
in kürzester Zeit geschmackvoll und modern angefertigt, sowie zuge-
schnitten u. eingerichtet. **Frau Rendant Meyer, Schillerplatz 3.** 5684

Avis für Damen.

Im Aufertigen aller feineren Putz- und Modearbeiten
empfehlen sich (auf Wunsch auch außer dem Hause)

Frau Mathilde Brühl, Modistin,
6028 Schillerplatz 4, im Hause des Herrn Dr. Schend.

Das Strohhutwaschen

und Umändern hat begonnen.
6542 **G. Bouteiller, Marktstrasse 13.**

Tannenduft-Toilette-Wasser,

„ „ „
Selse,
Sachets

von **Wolf & Schwindt** in Karlsruhe zu haben
4179 **Parfumerie Victoria, „neben dem Adler“.**

Mottensichere Behälter

in bewährter Construction empfehlen bei bevorstehender Bedarfs-
zeit **Gebr. Wollweber.** 7842

Bildhauerarbeiten

im Kunst- und Decorationsfach, sowie Repara-
turen bringe in empfehlende Erinnerung.

Johannes Kunz,

7776 Bahnhofstrasse 20.



J. Hohlwein, Selenenstraße 23,

empfehlen sein Lager selbstverfertigter Kochherde, neue ver-
besserte Construction mit Regulir-Einrichtung. 6546

Trockene Eichendiele in verschiedenen Dimensionen sind
frei in meinem Geschäftslokale Marktstraße 1 sehr preiswürdig
zu haben. **Ant. Dochnahl.** 5998

Bei Anzeigen

wie Geschäfts-, Grundstücks-An- und Verkäufen, Stellen-Angeboten und Gesuchen, sowie in den sonstigen vielen Fällen, wo Inserenten Bedenken tragen, ihren Namen in den Zeitungen zu nennen, nehmen Offerten von Reflectanten an ihrer Stelle wir entgegen und stellen ihnen solche am Tage des Eingangs uneröffnet zu. — Auf Grund langjähriger und vielseitiger Erfahrungen ertheilen wir Rath bei Abfassung von Anzeigen und der Wahl geeigneter Blätter. — **Verschwiegenheit streng** beobachtet.

HAASENSTEIN & VOGLER,

Annoncen-Expedition, 312
Frankfurt a. M., Karlsruhe, Stuttgart, München u. a. O.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit zeige ergebenst an, daß ich mein

Nähmaschinen-Geschäft

und mechanische Werkstätte

von Langgasse 32 (Hotel „zum Adler“) in mein Haus

7 Michelsberg 7

verlegt habe.
8863

Hochachtungsvoll

Fr. Becker, Mechaniker.



Nähmaschinenlager

von

Mechaniker

E. du Fais,

Faulbrunnenstraße 2.

Nähmaschinen der neuesten Construction mit den neuesten patentirten Verbesserungen, wie automatischem Selbstspüler, Stopfapparat, Rollgestell, vermöge dessen die Maschine mit Schonung des Fußbodens oder Teppichs bequem von einem Ort zum anderen überführt werden kann.

Reelle Preise.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 2683

Garnirte Damen-Hüte

in allen Qualitäten,

feine Modell-Hüte

in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

P. Peaucellier,

Marktstrasse 24.

7382

Billig.

Eine Partie Weißwaaren, Kragen, Manschetten u. s. w., feine Kinderschürzen, Kinderkleidchen, zum Verkauf übertragen, empfiehlt das Agenturgeschäft von

C. Glaubitz, Schwalbacherstraße 30.

8946

à Meter 1 Mt. **Billig.** à Meter 1 Mt.

Seidenstoffe und Sammtstreifen empfiehlt das Agenturgeschäft von **C. Glaubitz, Schwalbacherstraße 30.** 8945

H. Krane.

8839

Öprechtst.: Vorm. von 8—12 Uhr.
Nachm. " 2—6 "

Atelier für künstl. Zähne. Plombiren. Zahnoperationen auf Wunsch mit Lachgas.

Meine Wohnung befindet sich jetzt neben meiner früheren Wohnung,

Langgasse 50,

Ecke des Franzplatzes und der Langgasse.

Leinene Brust-Einsätze

in Herrenhemden in großer Auswahl das Neueste bei
164 **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Herren-Gravatten, Hosenträger, Handschuhe,

sowie sämtliche Kurzwaaren empfiehlt in großer Auswahl zu den äußerst billigsten Preisen
8936 **Georg Schmitt, Kirchgasse 31.**

Ed. Bing, Sutmacher,

früher Michelsberg 32, jetzt Marktstraße 19a,
Ecke der Grabenstraße,

empfehlen sein großes Lager in Filz, Seiden-, Strohh- und Stoffhüten, Mützen aller Art für Herren und Knaben. Billigste Preise, reelle Bedienung. Schnelle Ablieferung von Reparatur-Hüten und beste Ausführung. 8956

Den Empfang der neuesten

Pariser Modell-Hüte

in großer Auswahl

zu billigsten Preisen zeige ergebenst an.

8771

M. Hangen, Taunusstraße 19.

Neue Colonnade 32 & 33.

Schwedische Messer!

Diese aus feinstem, schwedischem Stahl in solidester Ausführung verfertigten Messer sind nur allein acht zu beziehen bei dem Vertreter für Deutschland

Julius Fenske,

8421

Neue Colonnade 32 & 33.

Geschäfts-Empfehlung.

Nachdem ich mein seit 13 Jahren in der Marktstraße betriebenes Posamentier-Geschäft in die kleine Burgstraße No. 7 verlegt und vollständig neu eingerichtet habe, empfehle dasselbe einem hochgeehrten Publikum zur gefälligen Beachtung. Hochachtungsvoll ergebenster

W. Vietor, Posamentier,

8944

kleine Burgstraße No. 7.

Neue, vollständ. Betten billig zu verl. Kirchgasse 23. 7899

Heiraths-Gesuch.

Ein alleinstehender Mann, Ende der 30er, mit einem Jahres-Einkommen von ca. 2000 Mark, wünscht sich zu verheirathen und bittet Damen von entsprechendem Alter und Vermögen, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflectiren, vertrauensvoll ihre Adresse nebst Photographie sub H. N. 10 postlagernd Wiesbaden, Hauptpost, niederzulegen. **Discretion Ehrensache.** 8862

Unterricht.

Italienischer Unterricht von einer Italienerin per St. 2 Mt. Näh. bei **Jurany & Hensel**, Langgasse. 7213
Ital. Sprach-Unterricht Schulberg 8, Bel-Etage. 2017
 Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 8061
 Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter**, Mitglied der städt. Cirkelpelle, Rödersstraße 11. 4170
 Eine Dame ertheilt gründlichen **Mal- und Zeichenunterricht**. Beste Referenzen. Näh. Weilsstraße 18, Bel-Etage. 11698
Unterricht im Plattsticken, sowie jeder Handarbeit wird ertheilt. Plattstichmuster gezeichnet und auf Verlangen gestickt. Näheres in der Expedition d. Bl. 6803

Immobilien, Capitalien etc.

Landhaus Parkstraße 22, 11 Zimmer und Zubehör, großer Garten, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. auf dem Baubureau Oranienstraße 23. 2032

Häuser-Verkäufe.

Stadt- und Geschäftshäuser in allen Gegenden sind von 25,000 Mark an zu verkaufen. Näh. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 997
Das Haus Parkstraße No. 11 ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Rechtsanwalt **Schenck** (Schillerplatz 4). 2010

Villa in Wiesbaden.

Eine mit allem Comfort ausgestattete Villa mit 18 größeren Räumen nebst großem Garten — zusammen 1 Morgen 25 Ruthen 8 Schuh oder 31,27 Ar — in der Parkstraße zu Wiesbaden an den Curanlagen ist mit und ohne Einrichtung unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näh. **Adelhaidsstraße 33 in Wiesbaden.** 2021

Prachtvolle Villen.

mit großen Gärten, nahe dem Curhause, sowie im Nerothal zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker**, Wilhelmstr. 40. 2011
Villa Mainzerstraße 30 ist zu verkaufen. Näh. bei Rechtsanwalt Dr. Bergas, Schützenhofstraße 3. 2467

Villa zum Alleinbewohnen. C. H. Schmittus.

Ein Herrschaftsgut in Unterfranken a. M. (Bahnhofstation), inmitten mehrerer Städte gelegen, 150 Morgen bester Länderei, 30 Morgen vorzüglicher Wiesen und 30 Morgen bestrenommirtester Weinberge, mit herrlichem Schloß, eigenem aparthem Deconomiehof, großen, ausgedehnten Park-Anlagen mit alter Burgruine, ein wahrer Herrschaftssitz, dabei die guten Bestandtheile mit ausgezeichnete Rentabilität und Kapital-Anlage, ist, da Besitzer noch ein derartiges Anwesen hat, aber leidend ist und deshalb hier wohnen soll, für den billigen Preis von **200,000 Mark** zu verkaufen; auch würde je nach Umständen eine Villa hier in Theilzahlung genommen.

J. Imand, Weilsstraße 2. 170

Ein zweistöckiges **Landhaus** für 22,000 Mark, eine sehr schöne **Villa** für 45,000 Mk. wegzunehmen zu verkaufen.

J. Imand, Weilsstraße 2. 170

Haus kleine Schwalbacherstraße 9 preiswürdig zu verkaufen. Näheres **Michelsberg 28.** 8876

Villa in Biebrich, **Schiersteiner Chaussee** No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 8925

Villa zu verkaufen **Biebrich a. Rh.**, **Schiersteiner Chaussee 11.** 2022

Bauplatz an der Kapellenstraße z. verkaufen. N. Exped. 8874

Bauplätze in der Weilsstraße werden unter sehr günstigen Bedingungen abgegeben. Näh. Elisabethenstraße 27. 6162

Mainzerstraße 5 ist ein großer **Bauplatz**, an der Rheinstraße, Südseite, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 8380

Bauplätze in feinsten Lage zu verkaufen. Näh. Exped. 8779

Ein an der Rheinstraße einzig schön gelegener **Bauplatz** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 8780

Zu verkaufen drei **Bauplätze** an der Kapellenstraße hier. Näheres in dem Baubureau von **Euler & Koppen**, Friedrichstraße 38. 2025

Garten (Bauplatz) am Balmühlweg z. verk. N. Exp. 8875

Ein kleines **Spezereigeschäft** zu verkaufen. Näh. Exp. 8759

Geld auf alle Werthgegenstände leiht **Kaiser**, Grabenstraße 24. 15345

21,000 Mk. auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exp. 3849

Geld auf alle Werthgegenstände, Möbel, Pfandscheine u. **Niederreiter**, Weilsstraße 21, 1. St. 8480

5-6000 Mark zu 6 Prozent gesucht. Näh. Exped. 5011

18-20,000 Mark liegen auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit ohne Maller zu 5 % bereit. Näh. Exped. 8574

36,000 Mark gegen doppelte Sicherheit auf erste, gute Hypothek zu 4 1/2 % in hiesige Stadt zu leihen gesucht. Offerten unter X Z. an die Exped. d. Bl. erbeten. 170

Stellensuchende des gesammten Handels- und Gewerbestandes, der Industrie und Landwirthschaft sind in jed. Nr. des **Stellen-Anzeigers** für das Deutsche Reich Stellenangebote, deren Aufnahme kostenfrei für die Herren **Chefs** erfolgt. Das Blatt ersh. wöchentl. 2mal. — Abonnement auf 8 Nr. 2 Mt. Prospekte gratis und franco. Adresse: **Stellen-Anzeiger, Eberswalde**, Prov. Brandenburg. Sammtl. H. **Chefs** bitten wir um Zus. v. Stellen-Ausschreib. 8534

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein solides Mädchen, welches englisch spricht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle, auch zu größeren Kindern. Näheres **Bleichstraße 7, Parterre.** 8037

8-10 Mädchen aller Branchen mit mehrjähr. Zeugnissen suchen Stellen d. **Fr. Schug**, **Webergasse 37.** 5330

Ein **Gärtner**, verheirathet, mit den besten Zeugnissen, der auch Hausarbeit übernimmt, sucht sofortige Stellung. Näh. in der Expedition d. Bl. 8570

Ein **Schweizer** sucht Stelle. Näh. **Feldstraße 23, 5th.** 8942

Personen, die gesucht werden:

Eine Modistin

wird auf gleich in ein hiesiges Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 8984

Ein Ladenmädchen.

im Schreibmaterialienfach bewandert, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 7264

Ein braver Junge kann das **Sadirergeschäft** erlernen bei **Julius & Adolph Hartmann**, Schwalbacherstraße 41. 8117

Ein **Schweizer** gesucht. Näheres Expedition. 8855

Lehrlings-Gesuch. 7727

Für einen anständigen, jungen Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen ist von Oftern ab eine Lehrlingsstelle bei uns offen.
Bimler & Jung, Eisenwaarenhandlung.

Lehrling gesucht.

Für meine **Buchhandlung** suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling**. Eintritt jetzt oder später.

H. Ebbecke, Kirchgasse 14. 4197

Lehrling gesucht. 4172

Ich suche für mein Ladengeschäft und Comptoir einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als **Lehrling**.

Adolph Dams, Hoflieferant, Wiesbaden, gr. Burgstraße 5.

Gesucht.

Fuhrleute finden dauernde Arbeit. Näheres bei Grundgräber J. Hahn. 8819

Lehrling.

Für mein Tapeten-Geschäft suche einen mit den nöthigen Schulfenntnissen versehenen jungen Mann aus guter Familie als **Lehrling**. 7958

A. Rauschenbusch, vorm. Chr. L. Häuser.

Ein **Lehrling**, etwas musikalisch, wird gesucht in der Musikalien- und Piano-Handlung von Wolff & Comp, Taunusstraße 25. 8681

Einen **Lehrling** sucht **Glafer C. Werz. 8784**

Ungעהender Kellner

gesucht. **C. Christmann jun. 8910**

Schreinerlehrling f. H. Schneider, Nerostr. 39. 7191

Ein **Schuhmacher-Lehrling** gesucht Nerostraße 16. 8401

Wohnungs-Anzeigen**Gesuche:**

Eine kinderlose Familie sucht eine Parterre-Wohnung von 6 Räumen nebst Zubehör in der Elisabethenstraße oder Taunusstraße auf 1. Juli oder 1. October. Offerten unter W. E. 86 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8916

Ein **Lagerplatz** in der Nähe der Eisenbahn zu miethen gesucht. Näheres **Schwalbacherstraße 27, Hinterhaus bei Carl Herrgen. 8764**

Angebote:

Karstraße 13 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres **Dohheimerstraße 48 b. 8923**

Adolphsallee 6, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten. 8552

Bleichstraße 12 möbl. Zimmer zu vermieten. 7930

Frankenstraße 3 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 6798

Friedrichstraße 5 Salon und 2 Schlafzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 8754

Geisbergstraße 24, 1. St., 2 gut möbl. Zimmer z. verm.

Hellmundstraße 18a ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Frankenstr. 1. 6562**

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 4884

Karlstraße 18, eine Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 8252

Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 8156

Rheinstraße 19 möblierte Wohnung und Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 8405

Schulberg 7 sind möblierte Parterre-Zimmer zu verm. 8670

Taunusstraße 51 möblierte Zimmer zu vermieten. 8482

Walramstraße 25, Bel-Etage, sind 2 schöne Zimmer möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten. 8279

Wellritzstraße 7 ist ein möbliertes Zimmer mit Koft zu vermieten. 5565

Villa Carola, Wilhelmshof 4, ist ein möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 8675

Möbliertes Zimmer (nahe der Langgasse) an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. **Adlerstraße 1, 1 Stiege rechts.**

Ein schön möbliertes Zimmer ist auf gleich an einen ruhigen Herrn zu vermieten. Näh. **Webergasse 46, 1 St. h. 8024**

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. **Dohheimerstr. 12. 2890**

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres **Bahnhofstraße 14 im Frisir- und Barbier-Salon. 8847**

Villa mit Deconomiegebäuden, Stallungen, Gärten u., ganz oder getheilt sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Neugasse 15 im Laden. 8878**

Eine Hochparterre-Wohnung.

gesund und ruhig, ist in einer, nur von einer Herrschaft bewohnten Villa auf gleich oder auch später preiswürdig zu vermieten; auf Verlangen auch Stall und Remise. Näh. in der Expedition d. Bl. 8821

Ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten **Friedrichstraße 8, Parterre rechts. 8091**

Zu vermieten in schönster, gesunder Lage eleg. möbl. Zimmer mit Balkon **Herrngartenstraße 14, 1. St. 7483**

Ein freundlich möbliertes Zimmer zum 1. Mai zu vermieten **Wellritzstraße 33, Parterre. 8339**

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich oder später billig zu vermieten kleine **Webergasse 11, 2 Stiegen hoch. 8958**

Eine möblierte Mansarde ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres **Geisbergstraße 26. 8977**

Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu vermieten **Webergasse 44, Hinterhaus. 8948**

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Näheres **Nöckerstraße 11, 2 Stiegen links. 8919**

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten **Walramstraße 23. 8823**

Ein schönes, unmöbliertes Zimmer ist an eine anständige Dame zu vermieten. Näh. **Feldstraße 19, 1 St. h. 8753**

Zu vermieten oder zu verkaufen:

Die **Villa Schöneck**, Idsteinweg 5 (verlängerte Geisbergstraße), prachtvolle Aussicht, bestehend aus 8 Zimmern, 3 Thurmzimmern, 4 Mansarden, Küche, Waschküche, Speisezimmer, Veranda, Balkon, großem Garten, Remise und Stallung für 2 Pferde zum 1. April. Näh. daselbst. 15332

Zwei ineinandergehende, fein möblierte Zimmer in gesunder, freier Luft, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4250

In einem Landhaus schönster Lage, zunächst der Stadt, sind zwei möblierte Zimmer nebst guter Pension auf längere Zeit unter annehmbaren Bedingungen abzugeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 6883

Läden zu vermieten.

Kirchgasse 40 sind zwei große Läden mit und ohne Wohnung, sowie das Entresol als Geschäftslocal mit Wohnung per **Moi/Nuni** zu vermieten. Näh. bei **Jacob Ditt. 7299**

Schüler finden gute und billige Pension **Friedrichstraße 5 im 2. Stock. 8442**

Ein oder zwei **Schüler** der unteren Klassen der Gymnasien hier werden in einer bürgerlichen Familie in Pension genommen. Näh. Exped. 8720

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße.

Eine möblierte Wohnung mit oder ohne Küche u. Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 5698

O f f e r n.

O tief Geheimniß, das sich hüllt in Schweigen! —
 Schon bricht hervor das Ostermorgenroth, —
 Nacht lag auf allen Herzen, allen Zweigen,
 Die Hoffnung starb, — der Heiland, er ist todt!

Die Jünger stehen tief gebeugt, voll Bangen,
 Zum theuern Grabe treibt's die Frauen hin,
 Maria, mit den schmerzabgleichen Wangen,
 Und Magdalena, der so viel verzieh'n.

Mit Thränen suchen sie die heil'ge Stätte,
 Darin ihr Herr, ihr Ein und Alles ruht,
 Doch wie sie nahen sich dem Felsenbette,
 Da überströmt es sie wie Himmelsgluth. —

Ein lichter Engel, wie der Blick zu schauen,
 Des Kleids noch weisser als der frische Schnee,
 Der grüßet nun mit lindem Wort die Frauen
 Und löst der Herzen lang gehalt'nes Weh.

„Fürchtet Euch nicht! Christus ist auferstanden!
 Es hält das Grab den Herrn des Lebens nicht,
 Zerrissen sind des Todes dunkle Banden,
 Er lebt! — Er lebt! und führt auch Euch zum Licht!“

O tief Geheimniß, das sich hüllt in Schweigen!
 Sei uns gegrüßt, du Ostermorgenroth!
 Der Heiland lebt! — laßt uns die Kniee beugen, —
 Es ward verschlungen in den Sieg der Tod!

G. v. M.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

V.

1) „Der Rechtsanwalt im Hause“ (Berlin, G. Liebau). Zweite Auflage. Es dürften die Vorzüge desselben vor Büchern ähnlicher Art hauptsächlich darin bestehen, daß einmal der Verfasser die Mühe nicht gescheut hat, anstatt des Gesehstergesetzes zum weitaus größten Theile eine ausführliche und verständliche Darstellung der Rechtsvorschriften zu geben, zum Andern darin, daß eine große Anzahl von Formularen für Verträge, Klagen und sonstigen prozessualen Anträgen die vorangegangene Darstellung erläutert und praktisch verwendbar macht, und endlich darin, daß die für die mannigfaltigen Interessen des engeren und weiteren Verkehrs wichtigen Rechtsregeln in großer Reichhaltigkeit Aufnahme gefunden haben. Das Buch umfaßt auf über 800 pag. zunächst Allgemeines über das Verhalten im Rechts- und Gerichtsverkehr, dann das Reichs-Civil-Prozeß-Recht (Gerichtsverfassung, Verfahren nach der Reichs-Civil-Prozeß-Ordnung, Mahnverfahren, Zwangsvollstreckung, Kostentabelle u. s. w.), von den Verträgen (Vertragsfähigkeit, Form der Verträge, Mieths- und Pachtvertrag, Kaufvertrag, Darlehensvertrag — Cession, Verträge über Handlungen, Bürgschaft, Pfand, Stempelpflichtigkeit der Verträge — mit zahlreichen Formularen zu Klagen), von dem Recht des weiteren Verkehrs (Wechselrecht, Handelsrecht mit Klage-Formularen, Genossenschaftsgesetz, Concursordnung, Grundbuchordnung mit Formularen, Gewerbeordnung, Patentrecht, Marken- und Musterrecht u. s. w.), das Familien- und Erbrecht und damit verwandte Rechtsgebiete (von der Ehe — Reichs-Civil-Gezetz — Ehescheidung, Adoption, Alimentenklagen, Erbrecht, Testament und deren Form, Vormundschaftsordnung, Gefindeordnung u. s. w.), und als Anhang Einiges über das Strafrecht und das Verfahren in Injurienprozessen. Es ist nur zu begrüßen, wenn die Gesehstunde durch buchhändlerische Publikationen populär gemacht wird und der Rechtsuchende in Folge eigener Orientirung nicht mehr fast unbedingt dem Rechtsanwalte überwiefen ist. Doch gar häufig haben solche Ausgaben für das Haus nicht den richtigen praktischen Werth, da sie entweder nur den oft schwer zu definirenden Wortlaut bringen oder solchen mit juristischen Verwicklungen ausstatten. Was für das Haus Noth thut, ist eine klare, populär gefasste Darlegung der Sache selbst im Anschluß an den Gesehstlaut, und hierin hat wohl keines den Nagel so auf den Kopf getroffen, wie das obengenannte Werk.

2) „Handbuch für Capitalisten.“ Ein Sammel- und Nachschlagewerk für Privatleute und Banquiers. Von B. Steller (Grünberg, B. Leysohn). Des ersten Bandes dieses Werkes haben wir schon gedacht. Der zweite und Schlußband umfaßt: Gesellschaftspapiere, Banken, Realcredit-Institute ohne Actiencapital, Versicherungs-Gesellschaften, Industrie-Gesellschaften, Corporationspapiere, Eisenbahn-Gesellschaften, Anleihenloose. Die Arbeit muß einen unfähigen Fleiß verursacht haben, denn das bis in jede Einzelheit des Bestandes gehende statistische Material

von so vielen Hunderten von Instituten, Gesellschaften u. zusammen zu schaffen und demselben planmäßige Aufstellung zu geben, ist eine Aufgabe von erschreckender Schwierigkeit, die indeß hier bestens und für alle Geld-Interessenten höchst nutzbar gelöst ist.

3) „Handbuch der Polizei- und Steuerbestimmungen über den Betrieb der Gast- und Schankwirthschaft, sowie des Kleinhandels mit geistigen Getränken.“ Von C. Zander (Breslau, A. Heyner). Wir haben dem genau den Inhalt verzeichnenden Titel nur noch hinzuzufügen, daß die betreffenden Bestimmungen in übersichtlicher Reihenfolge aufgeführt und mit zahlreichen, sehr praktischen Anmerkungen ausgestattet sind.

4) „Luft und Dufte als wahre Lebensquellen.“ Von Dr. R. Weißbrodt (Bern, G. Froben & Comp.). Der Verfasser knüpft an Prof. G. Jäger's neueste Theorie „Entdeckung der Seele“ an, gibt zunächst eine historische Einleitung über die Entwicklung und Reformen der Heilkunst, geht dann gegen die neueren philosophischen Systeme und Schematisirungen vor, beleuchtet die Jäger'sche Theorie und entwickelt dann deren Konsequenzen in Bezug auf eine vernunft- und naturgemäße Gesundheitspflege. Die Broschüre ist geistvoll geschrieben, enthält viele treffliche Wahrheiten und Winke. Wir haben sie mit lebhaftem Interesse gelesen.

5) „Musik. a. „Violin-Schule von L. Abel“ (Köln, P. J. Tonger). Auch auf diesem Gebiete hat die neuere Methodik große Fortschritte gemacht. Die Hauptaufgabe zielt darauf hin, auf die leichteste Manier die Anfangsschwierigkeiten zu überwinden und den Schüler gleichzeitig mit der Praxis angenehm in die Theorie einzuführen. In dieser Schule ist der starre Jopf gänzlich abgeschnitten und Leben und Anmuth tritt überall mit in's Spiel. Der erste Theil des Werkes nimmt hauptsächlich die technischen Uebungen in der ersten Lage neben der nöthigen Theorie vor, der zweite Theil führt allmählig in die übrigen Lagen (bis zur sechsten) ein und behandelt inzwischen das werfende Staccato, die chromatische Leiter nebst sämmtlichen Dur- und Moll-Leitern durch drei und vier Octaven, ebenso dieselben in Terzen, Sexten und Decimen, die gebrochenen Accorde, die verschiedenen Triller, Flageolet-Töne und das Pizzicato — Alles mit dem vorherrschenden Prinzip, das Anmuthige verführt den Ernst des Schwierigen. Die Schule ist an der Königl. Musikschule in München eingeführt — gewiß eine gute Empfehlung für dieselbe. b. In gleichem Verlage ist auch die „G. Schröder'sche Violin-Schule“ erschienen, welche in Folge einer Preisausschreibung von den Professoren J. Dont, L. Erk und G. Jensen als die beste anerkannt wurde. Sie ist etwas mehr praktischer Natur als die vorgenannte, und somit besonders für Lehrer-Seminarien und Präparanden-Anstalten, nicht minder zum Privatunterricht geeignet. Es muß eine Lust sein, nach beiden Werken zu studiren, und Referent blickt, eingedenk der seiner Zeit durchgemachten alten Jopfmanier, mit einem gewissen Reide auf die Gegenwart, die so herrliche Bildungsmittel bietet. Die Ausstattung beider Werke ist eine wahrhaft splendide.

Gebrüder Ullmann,

Schuh-Manufactur,

34 Langgasse 34,

Wiesbaden,

34 Langgasse 34,

Badhaus zum „Goldenen Brunn“.

Durch günstigen Einkauf einer großen Parthie

Herrn-, Damen- & Kinderstiefel

ist es uns möglich, dem verehrlichen Publikum eine gute Gelegenheit zu bieten, Ihren Bedarf in Schuhwaaren staunend billig bei uns zu decken, und lassen nachstehend als Beweis über einige Artikel Preis-Liste folgen.

Preis-Liste:

Damenzugstiefel in prima Seehund- und Chevreau-Leder mit Pariser Absätzen,

früherer Preis Mark 12 und 14
Jetzt „ 9 „ 10

„ in Kidleder mit Pariser Absätzen,

früherer Preis Mark 11
Jetzt „ 7 „ 8

„ Chagrinleder,

früherer Preis Mark 8.50
Jetzt „ 6.50

Damenzug- und Knopfstiefel in Lasting mit deutschen und Pariser Absätzen,

früherer Preis Mark 7 und 9
Jetzt „ 3.75, 5 und 7

Damen-Promenadeschuhe in allen Sorten Leder, neueste Façon, Molière und Spangen,

früherer Mark 8, 10 und 12,
Jetzt „ 5, 7 und 9.

Kinder- und Mädchen-Knopf- und Schnürstiefel mit Absatz
Herrn-Zug- und Schaftenstiefel

von Mk. 2.— an.
„ „ 6.50 „

Besonders machen auf eine große Parthie

Confirmandenstiefel

für Mädchen und Knaben aufmerksam, die wir ebenfalls zu sehr billigen Preisen verkaufen.

Hochachtungsvoll

7242

Gebrüder Ullmann.

Pferde-Eisenbahn.

An den Feiertagen Nachmittags wird bei günstiger Witterung nach Beau-Site gefahren. Die Wagen tragen Schilder mit der Aufschrift: „Ausgang zum Neroberg“.

9027

Die Direction.

Knaben-Pensionat in Biebrich a. Rh.

Gegründet 1859. Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst. Anfang des Sommersemesters am 2. Mai. Prospekte und nähere Auskunft durch die Vorsteher

314

Dr. Künkler & Dr. Burkart.

Vater Jahn, Röderstraße No. 3.

Heute, am ersten Osterfeiertage:

Abschieds-Concert der Sänger-Gesellschaft Familie Müller (4 Damen, 3 Herren). Anfang 4 Uhr. Entrée frei. 8992 Fr. Groll.

Eine Parthie gut gearbeitete See gras-Matrasen von schön gestreiftem Zwisch werden abgegeben à Mk. 11.50, sowie Stores von gutem, weißen Gdperstoff, elegant gemacht, werden geliefert à Fenster 10 Mk. Wellrichstraße 2, Hinterhaus. 8243

F. Petroschka wohnt jetzt Tannus-Lothndiener straße 41 im 3. Stod. 7752

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 22. und Samstag den 23. April, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen gänzlicher Abreise einer Familie nachstehende, sehr gut erhaltene, fast neue Möbel, Betten, Teppiche, Weißzeug, Porzellan u. s. w. in dem Saale

22 Michelsberg 22

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

I n v e n t a r :

Eine eichene Speisezimmer-Einrichtung, bestehend in 1 eleganten Büffet mit weißer Marmorplatte, 1 Patent-Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 1 feinen Servirtisch, 12 Speisezimmerstühlen, 1 großen, feingeschnittenen Spiegel, 1 Pompadour in türkischem Stoff (Rußbaumen), sodann 1 hochfeine, geschnittene Plüsch Garnitur, 4 elegante Sophas in Rips und Damast, 1 Chaise longue, einzelne Sessel, 1 Schaukelstuhl, 6 französische Betten, worunter zwei mit hochfeingeschnittenen Häuptern, Bettstellen, Sprungrahmen, Roßhaar- und Seegrass Matratzen, Deckbetten, Kissen und Plumeaux, 1 Spiegelschrank, 1 Secretär, 4 verschiedene Kleiderchränke, 1 Verticow, 1 Chiffonnière, 1 Bücherschrank, 6 Waschkommoden mit und ohne Marmorplatten, 6 verschiedene Nachtschränken, 1 eleganter Schreibtisch, 6 verschiedene rußbaumene, vierschubladige Kommoden, 2 Console ovale, runde, viereckige und klappische, 2 große, geschnittene, schwarze Spiegel mit Trumeaux und weißen Marmorplatten, 1 sehr großer, eleganter Pfeilerspiegel (in Gold), ovale, Pfeiler- und viereckige Spiegel, 18 Blatt Vorhänge mit Gallerien, 2 große Salontepiche, Sopha-, Tisch- und Bettvorlagen, Bettkissen, Kleiderstöße, Blumenständer, Blumenkörbe, 4 Duzend verschiedene Stühle, Delgemälde, Handkoffer, 1 Eschrank, 1 Kinderwagen, verschiedene Figuren, 1 Kanarienvogel mit Käfig, 1 große Nähmaschine, Rippische, 1 Tafelklavier, 1 Klavierstuhl, Kleiderhalter, 1 Cylinderuhr, Schmuckkasten, 1 Toilettenspiegel, 1 Kinderbettstelle, 2 Säulenöfen, 1 Vogelheide, 1 Rauchtiisch, 1 spanische Wand, 1 Waschtisch in Blech, 1 vollständige Küchen-Einrichtung, 2 feine Kaffeeservicen, mehrere Blumenvasen, verschiedenes Weißzeug u. s. w.

Jacob Martini,
Auctionator.

166

N o t i z e n.

Dienstag den 19. April, Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Dögheimer Gemeindevwald Distrikten mittlere und untere Weisenberg. (S. Tagbl. 87.)

Nachmittags 3 Uhr:
Verpachtung einer an der oberen Rheinstraße neben dem Mittelschulgebäude belegenen städtischen Grundfläche, an Ort und Stelle. (S. heut. Bl.)

Bierbrauerei zu den drei Königen.

Während der Osterfeiertage ein vorzügliches Glas

Bock-Bier. 8967



„Zur Einheit“,

8 Gemeindebadgäßchen 8.

Heute und morgen: Ausgezeichnetes Bockbier aus der Brauerei „Zu den drei Königen“. R. Apel. 9038

Heute: Frischer Anstich

von

Dortmunder Lagerbier

aus der Klosterbrauerei von Gebr. Reininghaus.

Hochachtungsvoll

G. Baumbach,

9039 Restaurateur der Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Neue Kartoffeln zu haben Reingasse 20. 8970

Sühnerangenschneiden in und außer dem Hause. **Geschlechts-**kranken wird sichere Hilfe und Rath erteilt durch 8521 **J. Jung**, approb. Heilgehilfe, Schulgasse 1. 8521

Cigarren- & Tabak-Lager

Chr. L. Häuser,

8 Marktstrasse 8

(im Schröder'schen Hause, vis-à-vis dem Dern'schen Terrain).

Reich assortirtes Lager aller einschlagenden Artikel in anerkannt vorzüglichen Qualitäten zu reellen, billigsten Preisen. 9046



Täglich auf dem Markt und Marktstraße 12.

Frisch vom Fang: Sehr schönen Salm, Turbot, Soles, Schollen, Zander, Aale, Hechte, Karpfen, Schleien, Cabliau, frische Schellfische empfiehlt **Krentzlin.** 8788

Taunusstrasse 51, Parterre, sind folgende, gut erhaltene Möbel zu verkaufen: 2 große Pfeilerspiegel (Kunststallglas), 1 massiver Schreibtisch, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. dergl. 8391

Ein einth. Kleiderschrank zu verk. Römerberg 32. 8514

Borde, Diele, Latten, Sparren

in 10', 12' und 16' hübscher Waare — **Verschaal-Latten**, zöllige lantige **Latten** und **Füncherrohre** — **Eichen- und Buchen-Diele** — **Rosen- und Baumstämme** empfiehlt
7173 **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

Kohlen.

Ia Ofenkohlen — **Ruß- und Stückkohlen** — **Holz-**
kohlen — **Briquetts** — **Anzündholz** empfiehlt
351 **August Koch, Mühlgasse 4.**

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
5296 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

I^a Ofen-, Ruß-, Stückkohlen

in stets frischen Bezügen, sowie buchenes und kiefernes **Scheit-**
und **Anzündholz**, **Kohlstücken** empfiehlt unter billigster
Berechnung **Gustav Kalb, Wellrichstraße 33.** 15075

I^a Kohlen I^a,

sowie **buchenes** und **kiefernes Holz** im Großen wie im
Kleinen empfiehlt
5303 **Jacob Weigle, Friedrichstraße 28.**

Ruhrkohlen.

Ia Ofenkohlen, 40 % Stüde, 16 Mt.,
Ia Stückkohlen 19 Mt. 50 Pfg.,
Ia Rußkohlen, gewaschene und steinfreie, 19 Mt. 50 Pfg.,
Ia magere ditto für amerikanische Ofen u. 21 Mt. 50 Pfg.
per Fuhre von 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus
Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 Pfg. Rabatt per Fuhre.
Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,
Langgasse 20, entgegen.
Biebrich, 1. April 1881. **Jos. Clouth.** 5249

Schöner, gelber Seßler Gartenfies

ist zu haben bei
7043 **Aug. Nombberger, Moritzstraße 7.**

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und
außer dem Hause. **Geschw. Löffler.**

Bestellungen können bei Frau **Neugebauer**, geb. **Löffler**,
Richelsberg 28, gemacht werden. 263

Röderstraße 22 wird **Wäsche** gemangt; auf Verlangen wird
dieselbe abgeholt und zurückgeliefert. 8918

Wolle wird geschlumpft u. **Decken** gesteppt Stetng. 13 5975

Getragene Herren- und Damenkleider kauft
5281 **Harzheim, Mehrgasse 20.**

Eine schwarze Salon-Einrichtung, Medaillon-
Garnitur, mit olivenfarbiger **Seide** bezogen, zwei
fein gestochene **Verticows**, sowie ein **Tisch** zu ver-
kaufen 20 **Kerstraße 20.** 7221

Betten und Kanape's billig zu verkaufen bei
3149 **A. Leicher, Tapezierer, Adelhaidestraße 42.**

Ein neues Bett mit **Zubehör** und ein neuer **Küchen-**
schränk billig zu verkaufen **Spiegelgasse 8** 8130

Neue Kanape's billig zu verkaufen **Kirchgasse 23.** 7900

Rohhaar-, Seegras- und Stroh-Matrasen sehr billig
zu verk. bei **Christ. Gerhard, Schwalbacherstr. 37.** 5214

Eine Badewanne und **Hammerdouche** zu kaufen gesucht.
Off. mit Preisangabe sub S. V. an die Exped. erbeten. 8934

Möbel und Läufer zu verk. **Doppelmerstraße 9, II.** 8414

Examina.

Gründliche, schnelle und sichere Vorbereitung zum **Ein-**
jährig-Freiwilligen-Examen, dem **Cadetten-Corps**,
sowie für alle **Gymnasialclassen**. Pension. Mäßige Preise.
Quirin Brück, Webergasse 44, 2 St. b. 9096

Ein Herr wünscht Herren oder Damen **englisch vorzu-**
lesen, um sich dagegen **Aussprache** corrigiren zu lassen. **Erst.**
Unterr. im **Deutschen** als **Gegenleistung**. **Gef. Offerten** unter
L. L. 79 an die **Expedition d. Bl.** erbeten 9055

Eine fremde, junge Dame in **unabhängiger Lebens-**
stellung wünscht sich einer **distinguirten älteren**
Persönlichkeit zum **Zweck gemeinschaftlichen Amüse-**
ments während der **Saison** anzuschließen. **Gefällige**
Offerten unter **A. Z. 2** befördert die **Expedition**
dieses Blattes. 9021

Sicherer Erwerb. Mit 50—60 Mark kann sich ein
thätiger Mann eine **gesicherte**
Existenz gründen. Näheres sub **K. Z. 7** postlagernd **Bremen.**
Ret.-Marke erbeten. 9035

Einquartierung wird angenommen im „**Goldenen Lamm**“,
Mehrgasse 26. 9061

Unterzeichneter übernimmt das **Unterhalten** von
Gärten; auch sind bei demselben verschiedene **Sorten Topf-**
pflanzen billig abzugeben.
9086 **Krick, Schwalbacherstraße 55, 2 Tr. h.**

Der **lieben Michte** zu ihrem heutigen **Geburtstage** die
herzlichsten **Glückwünsche**
9045 **Vom Onkel.**

Stell-Leiter!

Der **Betreffende**, welcher obengenannten **Gegenstand**, **gez.**
W. H., aus dem **Hofe** des **Hauses** große **Burgstraße 7** geholt
hat, wird **ersucht**, denselben wieder an seinen **Eigenthümer**
abzuliefern. 9078

Ein **Schreinerkarrnchen** billig zu verk. **Näh. Exp.** 8464

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Villa nächst der Wilhelmstraße — 23 Zimmer
und **Zubehör**,
schattiger Garten — zu **verkaufen** oder auf eine
Reihe von Jahren zu **vermieten**. Näheres
Frankfurterstraße 6, eine Treppe hoch. 9010

Ein **Haus**, worin eine **Bäckerei** mit gutem **Erfolg** betrieben
wird, ist wegen **Sterbfalles** mit 3000 Mark **Anzahlung** zu
verkaufen. **Näh. bei Ch. Falkner, Wilhelmstr. 40.** 9025

Villa Kapellenstraße 23a zu **verkaufen**. Einzufragen
vom 17. bis 25. d. Mts. Außerdem Näheres **Taunus-**
straße 30, Barterre. 9000

Das **Haus Faulbrunnenstraße No. 9** hier, geeignet zu
jedem **Geschäftsbetriebe**, ist abtheilungshalber unter günstigen
Bedingungen zu **verkaufen**. Näheres bei **Rechtsconsulent**
W. Weyershäuser, Hellmündstraße 5a. 9003

Biebrich.

Ein **herrschaftliches Wohnhaus**, freistehend, mit großem
Keller, **Garten** u. s. w., ein **Haus** in **bester Geschäftslage**,
sowie ein **Haus** mit **Oeconomiegebäude** nebst einem kleinen
Hause, zur **Fabrikanlage** geeignet, sind **billig** zu **verkaufen**.
Näheres durch die **Expedition** der „**Biebrich-Mosbacher**
Tagespost“. 9012

10,000 Mark auf erste **Hypothek** werden auf's **Land** zu
leihen gesucht. **Näh. Exped.** 9014

Geld wird auf alle **Wertgegenstände** geliehen unter strengster
Discretion kleine **Schwalbacherstraße 2, 1. Stod.** 9050

6—7000 Mark werden auf **gute**, einer **ersten Hypothek**
gleichstehenden **Nachhypothek** gesucht. **Näh. Exped.** 9115

Kinderbewahr-Anstalt.

Die zum Neubau der Kinderbewahr-Anstalt erforderlichen Erd- und Maurer-Arbeiten . . . im Anschlag von 52,000 M.,
 Steinhauer-Arbeiten . . . " " 3,976 "
 Zimmer-Arbeiten . . . " " 10,213 "
 Dachdecker-Arbeiten . . . " " 3,827 "
 Spengler-Arbeiten . . . " " 1,082 "
 Schlosser-Arbeiten . . . " " 637 "
 Schreiner-Arbeiten . . . " " 950 "
 Eisenguß-Lieferung und walzeiserne Träger im Anschlag von . . . 1,053 und 3,322 "
 sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen liegen bei Herrn Architekten Wille, Nicolassstraße 2, von 9—11 Uhr Vormittags zur Einsicht offen.

Dem Vorstand der Kinderbewahr-Anstalt bleibt die Auswahl unter den drei Mindestfordernden vorbehalten, wie ihm auch das Recht zusteht, sämtliche Gebote abzulehnen, wenn er dieselben nicht annehmbar findet.

Offerten sind bis zu dem auf Samstag den 30. April Nachmittags 3 Uhr anberaumten Eröffnungstermin an den Vorstand der Kinderbewahr-Anstalt unter der Aufschrift „Submission auf Arbeiten“ einzureichen.

Wiesbaden, den 14. April 1881.

Der Vorstand der Kinderbewahr-Anstalt.
Fr. v. Reichenau.

14

Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Grundkapital 9,000,000 M. Gesamt-Reserve 1,987,650 M.
 Prämien-Einnahmen in 1880 3,957,075 M. Bezahlte Schäden in 1880 1,167,490 M.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir die Haupt-Agentur unserer Gesellschaft für Wiesbaden und Umgegend den Herren **Cuntz & Steil, Schwalbacherstraße 34/36** daselbst, übertragen haben.
 Frankfurt, im April 1881.

Die Verwaltung
 der Preuß. Nat.-Vers.-Gesellschaft in Stettin.
A. Weinmann. W. Kurz.

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, halten wir uns zu Versicherungs-Abchlüssen gegen Feuergefahr bestens empfohlen und sind zu jeder weiteren Auskunft stets gerne bereit.

Die Haupt-Agentur
Cuntz & Steil in Wiesbaden,
 Schwalbacherstraße 34/36.

8939

Geschäfts-Verlegung.

Meine Privat-Restaurations mit gutem, billigem Mittagstisch befindet sich seit 1. April

Taunusstrasse 55.

Zugleich bringe ich meine gut möbl. Zimmer in der Bel-Etage, mit oder ohne Cabinet (auch auf Wunsch mit Pension), in Empfehlung.

W. Catta Wice.,
 Taunusstraße 55.

8991

Möbel-Rollwägelchen (15 Ctr. Tragkraft) ist zu verkaufen. Näheres bei

Marx & Reinemeyer,
 Auctionatoren.

344

Saalbau Nerothal.

Am zweiten Osterfeiertage, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Grosse Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

162 **Chr. Hebinger.**

Saalbau Lendle.

Am 2. Osterfeiertage, Nachmittags von 5 Uhr an: 8995

Große Tanzmusik.

„Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Am zweiten Osterfeiertage findet

große Tanzmusik 9029

und am Oster-Dienstag, wie alljährlich, Flügel-Unterhaltung statt, wozu freundlichst einladet **Aug. Köhler.**

Bierstadt.

Im Saale „Zum Bären“ findet am 2. Osterfeiertage

grosse Tanzmusik

statt, wozu freundlichst einladet

W. Hepp. 8998

Bierstadt.

Am 2. Osterfeiertage findet im Saale „Zum Adler“

Flügelmusik mit Begleitung

statt, wobei ein gutes Glas Wein, Bier und Apfelwein, sowie gute ländliche Speisen verabreicht werden.

Es ladet ergebenst ein

Carl Kraemer. 9024

9019

Wirthschafts-Eröffnung.

Die Eröffnung meiner Wirthschaft in dem Hause **Nerostraße No. 23** theile ich meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie meiner verehrlichen Nachbarschaft ergebenst mit.
 Wiesbaden, den 16. April 1881.

Achtungsvoll **Fritz Menges.**

NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Mit dem Heutigen eröffne ich eine Kaffee-Wirthschaft am Promenadenweg im Schweizerhaus in Sonnenberg und lade alle die geehrtesten Herrschaften beim Spaziergange ergebenst ein.

Achtungsvoll **G. Geis.**

Daselbst sind 3 Zimmer unmöblirt zu vermieten.

9016



Bierbrauerei Ebenau

in Schierstein. 9015

Während der Osterfeiertage:

Bock-Bier.

Eine Gartenfontaine, corinth. Capitale, 10 Zugjalousien, Modelle zu Trägern u. für Dachgesimse 1 Holzschuppen mit Dachpappe billig zu verkaufen **Abelhaidsstraße 42 im dritten Stock.** 8657

Um irrigen Ansichten und von interessirter Seite absichtlich ausgestreuten unwahren Gerüchten entgegen zu treten, zeigen wir wiederholt hiermit an, daß wir vollständig in der Lage sind, das Geschäft in der bisherigen, bewährten Weise fortzuführen.

Gebr. Esch,
Brauerei Walfmühle.

9031

Von heute an:

Lagerbier.

Gebr. Esch,
Brauerei Walfmühle.

9032

Brauerei zum Bierstadter Felsenkeller
Wiebaden.

Bei meinen sämtlichen hiesigen Abnehmern kommt während der Osterfeiertage ein vorzügliches Glas

Bock-Bier

zum Ausschank.

Achtungsvoll

9008

H. A. Bender.



Restaurant & Gartenlokal

von

C. Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

Während der Feiertage:

Ff. Bock-Bier.

9028



Gasthaus zum goldenen Ross

in Frauenstein.

Während der Osterfeiertage:

Bock-Bier

9014

aus der Brauerei Ebenau in Schierstein.

Restaurant „Zum Hahn“,

15 Spiegelgasse 15.

Von heute an: **Export-Lagerbier**

per Glas 12 Pfg.

9037

G. Weygandt.

Restaurant „Zum Hahn“,

Spiegelgasse 15.

Empfehle guten Mittagstisch zu 1 Mark, sowie reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Billard.

9036

G. Weygandt.

L. Schwenck, Mühlgasse 9,

empfiehlt:

Kinderstrümpfe, weiß Baumwollen, von 12 Pfg. an, patent-gestrickt, gestreift, farbig, von

30 Pfg. an,

Frauenstrümpfe, leicht, weiß Baumwollen, von 20 Pfg. an,

Frauenstrümpfe, maschinen-gestrickt, ohne Naht, von 50 Pfg. an,

Socken, 6 Paar 1 Mark,

maschinen-gestrickt, ohne Naht, von 40 Pfg. an, **Unterhosen, Unterjacken, Filetjacken.** 8971

Schwarze Cachemires

in reiner Wolle

7887

empfiehlt billigst

Michael Baer, Markt.

Medicinal-Weine:

Tokayer, Malaga, Madeira, Muscat, Marsala, Malvasier, Port à Port, Sherry, Vino Vermouth di Torino in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen empfiehlt

8505

Eduard Böhm, Marktstrasse 32.



Restaurant

Bierstadter Felsenkeller

empfiehlt während der Osterfeiertage

vorzügliches

Lager- und Bock-Bier.

C. Doerr jr.

8988

Brauerei von W. Enders.

Während der Feiertage:

Export-Bier.

9033

Während der Osterfeiertage verzapfe ein ausgezeichnetes Glas

Bockbier,

wozu freundlichst einlade.

9049

Anton Jörg,
Gastwirth „Zur weißen Taube“.

Restauration Holtmann,

21 Walramstraße 21.

Während der Osterfeiertage: **Vorzügliches Lagerbier** von Gebrüder Esch, wozu freundlichst einladet

9048

Heinrich Holtmann.

Zug-Jalousien & Holz-Roll-Läden

bewährter Construction empfiehlt zu billigen Preisen

(D F 10760)

Rich. Lottermann, Mainz. 94

Gusseiserne Röhren

9007

vorräthig bei

G. Schöller, Dohheimersstraße 25.

Eine zuverlässige, durchaus sehr erfahrene Frau wünscht die Pflege einer Wöchnerin zu übernehmen. Näh. Exped. 9042

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein tücht. Mädchen sucht Monatst. N. Balkramstr. 13, D. 9089
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und in sonstiger Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht zum 1. Mai Stelle. Näh. Heleneustraße 26, eine Stiege hoch. 9009

Eine Frau wünscht bei einer braven Herrschaft ein auch zwei Kinder zu beaufsichtigen. Näh. Exped. 9041

Eine gutbürgerliche Köchin sucht sofort wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle. Näheres zu erfragen Feldstraße 14 im dritten Stod. 9034

Ein gew. Mädchen aus Hessen-Kassel, gut empfohlen durch Zeugnisse, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Marktstraße 29. 9106

Eine perfekte Kammerjungfer sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 9110

Für Hotels! Einige Zimmermädchen, Buffetfräulein, Haushälterinnen, Kellner und tüchtige Hausburken suchen Stelle. Näheres Häfnergasse 5 (Bureau Germania). 9119

Eine Sächsin, welche 2 1/4 Jahre in einer Stelle war, nähen, bügeln und frisiren kann, sucht Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern d. Frau **Birck**, Marktstr. 29. 9120

Küchen-Haushälterin, eine gewandte, zuverlässige, sowie eine perfekte Herrschafts-Köchin sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 9110

Ein j. Mann, der seine dreijähr. Lehrzeit in einem Papierwaaren- und Druckerei-Engros Geschäft mit dem 1. Mai er. beendet hat, sucht unter besch. Ansprüchen eine Stellung als Commis. Prima-Referenzen stehen auf Wunsch gerne zu Diensten. Offerten sub 900 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9077

Personen, die gesucht werden:

Gesucht ein Bügelmädchen, Mädchen, welche zu aller Arbeit willig sind, durch **Emmelhainz**, Spiegelgasse 3. 9021

Eine Waisfrau gesucht Steingasse 20. 9083

Eine tüchtige Krankenpflegerin gesucht. Adressen unter W. C. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9081

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie gute langjährige Zeugnisse besitzt, wird gesucht Rainzerstraße 20. 902

Gesucht zum 15. Mai ein rechtliches, sauberes, freundliches Mädchen, welches schon als Mädchen allein in gutem Hause gedient hat. Zu melden, wenn mit jährlichem gutem Zeugnis versehen, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr Parkstraße 9, Parterre. 9001

Ein junges Mädchen wird sofort des Tags über für häusliche Arbeit gesucht Kapellenstraße 2, 2 Treppen hoch. 8990

Gesucht ein Mädchen von 15-16 Jahren, welches auswärts schlafen kann, für gröbere, häusliche Arbeiten. Anmeldungen Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr Friedrichstraße No. 27, zweite Etage rechts. 8996

Man sucht eine perfekte Köchin für eine große Haushaltung zum 1. Mai. Nur solche, welche mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich melden. Offerten unter A. L. 754 wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben. 9020

Eine Restaurations-Köchin zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 9047

Gesucht ein Badmädchen, das englisch spricht, in ein Hotel nach Kreuznach, 1 Koffelköchin, welche auch als Küchenhaushälterin bestehen kann, sowie 1 junge Restaurationsköchin, 4 feinebürgerliche Köchinnen, 5 Mädchen für allein, 2 feinere Stubenmädchen, starke Küchenmädchen, 1 anständiges Mädchen zu 1 einzelnen Person. 1 Kupferputzer durch

Birck's Bureau, Marktstraße 29. 9130

Gesucht 3-4 feinebürgerl. Köchinnen, mehrere feine Stubenmädchen, ein gezehtes Mädchen zu einem Kinde gegen hohes Salair, 2 Küchenmädchen durch das Bureau von

Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 9108

Ein Mädchen wird für Hausarbeiten gesucht Friedrichstraße 16. 9040

Ein kräftiges, älteres Mädchen, welches etwas kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, auch gute Zeugnisse besitzt, wird zum 1. Mai gesucht. Näheres Dieblicherstraße 11, Parterre. 9093

Gesucht ein gezehtes Mädchen, das Handarbeit versteht, gegen hohen Lohn zu einer einzelnen Dame durch

Frau **Herrmann**, Marktstraße 29. 9107

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit nach Dieblich gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 4, 1. Stod. 9022

Ein einfaches, reinliches Mädchen auf gleich gesucht Albrechtstraße 23, 2. Stod. 9070

Gesucht eine Gouvernante, welche französisch oder englisch spricht, ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, eine Küchenhaushälterin, ein gewandtes Zimmermädchen, eine feinebürgerliche Köchin und ein Küchenmädchen durch das Bureau **"Germania"**, Häfnergasse 5. 9119

Gesucht: Eine Kinderfrau und eine Französin zu jüngeren Kindern nach außerhalb, Hotel-Köchinnen, eine tüchtige Beiköchin, ein feines Hausmädchen, welches gut nähen und serviren kann, mehrere bessere Mädchen zu Kindern und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter, Webergasse 15.** 9110

Gesucht Köchinnen, feinere Hausmädchen, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Kinder-

mädchen und solche als Mädchen allein durch

Frau **Schug**, Webergasse 37. 9097

Ein Mädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu melden zwischen 9 und 11 Uhr Vorm. Friedrichstraße 3, Bel-Etage. 9116

Gesucht ein gezehtes Kindermädchen oder Kinderfrau gegen hohen Lohn durch Frau **Birck**, Marktstraße 29. 9120

Ein junger Mann aus achtbarer Familie mit guten Schulkenntnissen findet Stellung als **Lehrling** bei

B. Marxheimer, Webergasse 16. 9030

Ein **Zapfjunge** wird gesucht.

Brancerei Nagel, Schwalbacherstraße 27. 9072

Zwei **Wochenschneider** gesucht Steingasse 24. 9103

Ein **Schreiner-Lehrling** wird angenommen bei

W. Lang, Geisbergstraße 3. 9057

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein leeres Zimmer in der Nähe der Adelsheidstraße wird von einer anständigen Person zu mieten gesucht. Offerten unter W. F. 44 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9018

Gesucht auf einige Monate von einem fremden Herrn ein möbliertes Zimmer mit Cabinet. Näh. Marktstraße 29, II. 9120

Angebote:

Leberberg 1, Bel-Etage,

möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 8989

Reugasse 15, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 9075

Rheinstraße 30 ist eine Wohnung von 5 Zimmern im 2. Stod auf 1. Juli zu verm. Näh. das. 3 St. h. 9011

Obere Webergasse 58, eine Stiege hoch links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8997

Zwei schön möbl. Zimmer billig zu verm. Rainzerstr. 6. 8993

Eine m. Mansarde (unheizb.) zu 6 Mk. monatlich zu vermieten Heleneustraße 26. 9005

Zwei gut möblierte Zimmer (Salon- und Schlafzimmer) zu vermieten Bahnhofstraße 5, Bel-Etage. 9079

Arbeiter erhält Kost und Logis Dohrheimerstraße 13. 9082

Zwei Mädchen können Kost u. Logis erh. Metzgerg. 18, 1 St. 9117

Familien-Nachrichten.

Unter theurer Gatte, Vater, Bruder, Schwiegervater
und Großvater, 9074

Herr Adolph Baer,

ist heute Nacht im 67. Lebensjahre eines plötzlichen
Todes sanft entschlafen.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 16. April 1881.

Die Beerdigung findet statt Montag den 18. April
Vormittags 10 Uhr vom Sierbehaue, Emserstraße 2.

Codes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,
daß unser innigstgeliebtes Söhnchen, **Martin**, im Alter
von 6 Jahren nach 4wöchentlichem schweren Krankenlager
in ein besseres Jenseits abgerufen worden ist.

Die Beerdigung findet morgen Montag Nachmittags
4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Die trauernden Eltern:

A. Jutra nebst Frau, geb. Schliut,
und Geschwister.

9013

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. April.

Geboren: Am 9. April, der Wittve des am 18. März d. J. verstorh.
Herrnschneidergehilfen Christian Dietrich e. S., N. Wilhelm. — Am
12. April, dem Steinhauer Friedrich Carl Roth e. S., N. Friedrich Wil-
helm. — Am 13. April, dem Hausdiener Adam Schmidt e. S., N. August
Friedrich Wilhelm.

Aufgeboten: Der Schuhmachergehilfe Philipp Schmidt von Mon-
tabaur, wohnh. dahier, und Caroline Louise Graubner von Raunstadt,
N. Wingen, wohnh. dahier. — Der Kutscher Johannes Dick von Frischborn,
Großherz. Hess. Kreises Lauterbach, wohnh. auf Schloß Bollraths, Ge-
meindebezirks Winkel, N. Ridesheim, früher dahier wohnh., und Gertraud
Christine Auguste Elisabeth Schmidt von Marburg, Reg.-Bez. Kassel,
wohnh. dahier. — Der Hofconditor Gustav Adolf Lehmann von Seefeld,
Kreises Oberrhein, Reg.-Bez. Bromberg, wohnh. dahier, und Amalie Zimmer-
mann von Bad-Em, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 13. April, Catharine, geb. Guth, Wittve des Tag-
elöhners Jacob Krieger, Fräulein des Versorgungshauses für alte Leute,
alt 91 J. 11 M. 25 T. — Am 13. April, Elisabeth, geb. Frein v. Löschern,
Wittve des Kaiserl. Russ. Generalmajors Theodor Fröderichs von
St. Petersburg, alt 78 J. 3 M. 2 T. — Am 14. April, Carl, unehelich,
alt 7 M. 23 T.

Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Sonnenberg und Rambach. Geboren: Am 7. April, dem
Lücker Philipp Diels zu Rambach e. L., N. Wilhelmine. — Am 12. April,
dem Maurer Wilhelm Schwein 1. zu Rambach e. L. — Aufgeboten:
Der verwittw. Maurer Carl Philipp Jacob Dorn, wohnh. zu Sonnenberg,
und Catharine Philippine Wilhelmine Dörr daselbst. — Verehelicht:
Am 9. April, der Lüncker Philipp Wilhelm Müller, wohnh. zu Rambach,
und Philippine Wilhelmine Louise Berde daselbst. — Gestorben: Am
14. April, Johanna Elisabeth, geb. Ahle zu Sonnenberg, Wittve des
Tagelöhners Johann Daniel Schwein, alt 65 J. 1 M. 6 T. — Am
14. April, Catharine Elisabeth, L. des Waders Carl Wolf zu Sonnenberg,
alt 1 J. 6 M. 5 T.

Dokheim. Geboren: Am 8. April, dem Tagelöhner Conrad Peter
Müller e. S., N. Carl. — Am 8. April, dem Schreiner Philipp Carl
Wilhelm Krauß e. S., N. Carl. — Am 10. April, dem Maurer Carl
Philipp Wilhelm Kossel e. S., N. Friedrich Wilhelm. — Gestorben:
Am 11. April, Friedrich Carl, S. des Maurers Friedrich Carl Wagner,
alt 7 M. — Am 14. April, die unverheh. Elisabeth Marie Vitz, alt
73 J. — Am 14. April, der unverheh. Tagelöhner Johann Peter Haupt,
alt 78 J.

Bierstadt. Geboren: Am 6. April, dem Landmann Philipp
Friedrich Mayer e. L., N. Emilie. — Am 4. April, dem Schreiner Carl
Schild e. S., N. Carl.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 16. April 1881.)

Adler:

Schlüter, Amtsger.-Rath, Siegen.
Schulz, Prof. Dr., Siegen.
Blöm, Fabrikb. m. Fr., Düsseldorf.
Plessner, Kfm., Berlin.
Neunerdt, Rent., Mettmann.
Wimmershof, Frh. Rent., Mettmann.

Bären:

Otto, Rechtsanwalt, Halle.
Blocksches Haus:
Platen zu Hallermund, Graf, Gen-
Intendant, Dresden.
Häffer, Dr., Münster.
v. Zahrzewski, Landdrost, Aurich.
Langen, Köln.
Langen, Referendar Dr., Bonn.

Zwei Bücke:

Weidenhammer, Dr., Darmstadt.
Stolzenbach, m. Sohn, Homberg.

Britannia:

v. Lichanowiecka, Fr. m. Tochter,
Warschau.

Cölischer Hof:

Moschel, Fr. m. T., Gernersheim.
Rogalla v. Bieberstein, Hauptm.
m. Bed., Diez.

Elstern:

Krüger, Kfm., Leipzig.
Adolf, Kfm., Nürnberg.
Böcker, Lehrer, Strassebersbach.

Eisenbahn-Motel:

Brambier, Hamburg.

Engel:

Angermann, Kfm. m. Fr., Hof.
Splieth, 2 Frh., Berlin.

Europäischer Hof:

Speltz, Frankfurt.
Speltz, Frh., Frankfurt.

Kaiserbad:

v. Richthofen, Frhr., Landrath,
Ottweiler.

Nassauer Hof:

Hainauer, Fr. m. T. u. Bd., Berlin.

Dr. Pagenstecher's

Augen-Klinik:

Hofmann, Limburg.
Espenschied, Frh., Kreuznach.

Pariser Hof:

Grönvall, Rent., Helsingborg.

Stein-Motel:

Salotz, Frh., Petersburg.
Ludwig, Frh., Berlin.
Suermondt, Lieut., Deutz.
Rowley-Manduit, Rent., London.
Kayser, Kfm., Halle.
White, Rent. m. Fr., London.
Schulz, Baron m. Fr., Ascheraden.

Rose:

Schultze, Rent. m. Bed., Eichberg.
v. Blumenthal, Excell., winkl.
Staatsrath, Petersburg.
v. Blumenthal, Fr. m. Tochter,
Petersburg.
Grot, Petersburg.
Carew, Fr. m. Bed., England.
Carew, England.
Aufermann, Gutsbes. m. Fam.,
Lüdenscheid.

Weisser Schwan:

v. Wildowski, Major a. D. m. Fr.,
Berlin.

Tannus-Motel:

Bird, Stuttgart.
v. Altenstadt, Obristl. m. Söhne,
Hagenau.
v. Verschuer, Frhr., Rittergb., Solz.
v. Stabel, Hauptm., Frankfurt.
v. Berlepsch, Frankfurt.
Vierech, Frh., Schottland.

Motel Victoria:

Gerhardt, Kfm. m. Fr., Eisenach.
Hennel, Rent. m. Bed., London.

In Privathäusern:

Mainzerstrasse 6: Hütz, m. Fam.
u. Bed., Antwerpen.
Villa Rosenhain: v. Hartmann,
Excell., Fr. General, Kassel.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 30 8 1 9 10 59 11 55 1 210	7 42 8 52 10 19 11 19 1 4
4 10 4 40 (nur bis Mainz). 5 30 1	2 47 3 17 (nur von Mainz). 5 3
7 30 1 8 55 10 1 (nur bis Mainz).	6 30 (nur von Mainz). 7 23 8 27
1 Verbindung nach und von Eiden.	10 19 1

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 30 8 35 11 10 2 40 4 52 8 15 (nur bis Ridesheim).	8 11 (nur von Ridesheim). 11 10 2 24 6 30 7 42 9 9

Gessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 57 10 24 2 15 6 36	6 47 8 24 11 50 4 4 8 20

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
7 52 11 57 3 1 7 20	8 57 11 4 3 27 7 17

Richtung Höchst-Limburg.

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Höchst:
6 57 11 2 2 6 25	7 26 (nur von Niedernhausen). 9 44 11 46 4 13 8 3

Richtung Limburg-Höchst.

Abfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
7 45 9 55 2 15 6 5	8 56 11 4 6 8 24

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7 1/4 und 10 1/4 Uhr bis Köln;
Nachmittags 3 1/2 Uhr bis Bingen und 1 Uhr bis Mannheim; Morgens
10 1/4 Uhr bis Rotterdam. — Billete und nähere Auskunft in Wies-
baden auf dem Bureau bei **W. Bickel**, Langgasse 20.

Gottesdienst in der Synagoge.

Befachfest Vorabend 6 1/2 Uhr, Befachfest Morgen 8 1/2 Uhr, Befachfest
Morgen Predigt 9 1/2 Uhr, Befachfest Nachmittag 3 Uhr, Befachfest
Abend 7 1/2 Uhr.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1881. 15. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Bar. Vini.)	834,22	834,00	833,81	834,01
Thermometer (Reaumur)	7,0	12,2	7,4	8,87
Luftspannung (Bar. Vini.)	2,12	2,55	3,08	2,58
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	57,6	44,9	80,7	61,07
Windrichtung u. Windstärke	N.O. mäßig.	S.O. mäßig.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	st. bewölkt.	f. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. G.	—	—	—	—

Nachmittags und Abends Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 14. April 1881.

Geld.	—	W.	Bechsel.
Holl. Silbergeld — Am.	—	55—59	Amsterdam 169,20 bz.
Dukaten	9	17—20	London 20,49 b. G.
20 Frcs.-Stücke	16	41—46	Paris 81 bz.
Gouvernements	20	70—74	Wien 178,30 bz.
Imperialen	16	—	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2
Dollars in Gold	4	27 G.	Reichsbank-Disconto 4 1/2

Von der Goldmacherei.*

Von Dr. J. Kürschner.

Es gibt wohl keinen treueren Spiegel eines Zeitalters und einer Nation, als die Literatur, welche sie hinterlassen haben. Wenn wir in diesen Spiegel blicken, welche Tableaux voll Leben und Bewegung zeigen sich uns! Bilder voll hellen Lichtes und tiefen Schattens von verwirrender Mannigfaltigkeit der Gestalten, Farben und Formen, die sich von der traumhaften Schönheit des Ideals bis zur frassenhaftesten Karrikatur abstuften, aber insgesamt den unverlöschlichen Stempel der Wahrheit tragen und den Beschauer einen tiefen Blick in das innerste Getriebe des Welttheaters werfen lassen. Wie der Gips in die feinsten Fugen der Form eindringt, in die er gegossen wird, so schmiegte sich die Welt der Bücher der Entwicklung der Menschheit an und folgt ihr bis in ihre zartesten Ausläufer; so verzeichnet sie sorgsam jeden ihrer Schritte, ob sie nun nach vor- oder rückwärts gehen, und vergißt neben ihren mächtigsten Trieben auch nicht, uns mit ihren Auswüchsen und Berührungen bekannt zu machen.

Zu den merkwürdigsten dieser Auswüchse zählt die sogenannte Wissenschaft vom Steine der Weisen. Aus den ältesten ägyptischen Zeiten stammend — die Ägypter datiren sie bis auf Moses Schwester Mirjam, ja bis auf den Erzkünigler Zebulun zurück — hatte sie im griechischen und römischen Alterthum eine ganz untergeordnete Rolle gespielt, war in der altchristlichen Zeit nebst vielen anderen Wissenschaften in einem erstarrten Schlafe gelegen, aus welchen sie die mit dem Mittelalter andbrechende größere Regsamkeit des Geistes und der gleichzeitig erwachende glühende Durst nach Gold zu neuem und reichem Leben erweckte.

Wir Modernen, denen das Gold als Metall längst nicht mehr als Inbegriff aller Reichthümer gilt, und deren Mehrzahl lebt und stirbt, ohne jemals mehr davon befehen zu haben, als man auf einen einfachen Fingerreif verwendet, blicken befremdend zurück auf jene Zeit, wo das Gold die Rolle eines berückenden Dämons spielte, der die ganze Welt in seinem Banne hielt, der die Völker über ihre wahren Interessen verblendete und auch die Fürsten oft ihren Beruf und ihre Würde vergessen ließ. Gold war das mächtige Lösungswort, das alle Stände und alle Verhältnisse beherrschte, das Zeichen, dem kühne Abenteurer aus allen Schichten der Gesellschaft auf unbekannte Meere folgten, und das selbst den ruhigen Bürger von Haus und Hof hinweg in ferne Zonen lockte, um dort geträumten Schätzen nachzujagen; das war der Sirenenklang, der Könige zu Falschmüngern und Meineidigen machte und die großen Gelehrten und Denker der civilisirten Nationen in bedauerlicher Vergendung ihrer Geisteskräfte dem sinnlichen Cultus des Schmucksteigels huldigen ließ.

* Nachdruck verboten.

Werfen wir einen Blick auf die Literatur jener Epoche, so finden wir in ihr ein photographisch treues Bild dieser Zustände. Sie zeigt uns auf der einen Seite erlesene Männer, die ein ganzes Leben daran setzen, das „unbegreifliche Pulver“, den „Schlüssel“ zu finden, der jedes irdische Metall in Gold verwandelt, alle Krankheiten heilt und dem Menschen ewige Jugend verleiht. Gelehrte ersten Ranges, wie Albertus Magnus, die all ihr Sinnen und Trachten darauf richten, den Sinn mythischer Aussprüche und Sentenzen zu ergründen, wie beispielsweise die berühmten Verse des Synesius:

Himmel oben, Himmel unten,
Sterne oben, Sterne unten,
Alles oben, alles dieses unten,
Dieses nimm und werde glücklich —

oder die räthselhafte Lösung dieses Räthfels durch Athanes:

Die Natur erfreut sich der Natur,
Die Natur besiegt die Natur,
Die Natur beherrscht die Natur.

Auf der anderen Seite finden wir geschickte Charlatane, die sich zu Reichthum und Ehre emporschwingen, an deren Genuß sie jedoch in der Regel durch die Entdeckung ihrer Betrügereien oder durch die Gabsucht hoher Herren verhindert werden, und zwischen beiden eine unwissende, aber gläubige, wunderthätige Menge, die mit einem Gemisch von Bewunderung und furchtsamer Scheu auf die Adepten blickt, deren Speculationen sie nur zu oft zum Opfer wird.

Die speziell „wissenschaftliche“ Literatur jener Tage ist für unseren heutigen Geschmack freilich ungenießbar. Der Wunsch, möglichst gelehrt zu erscheinen, veranlaßte die Autoren, sich mit hochtönenden, oft ganz unverständlichen Phrasen zu umhüllen: die Furcht vor Kezergerichten und Gottesurtheilen ließ sie einen salbungsvollen, frömmelnden Ton anschlagen, der unseren Ohren ebenso ungewohnt als unangenehm klingt; doch begannen wir zuweilen auch Werken, welche durch ihre besondere Färbung wie durch ihren originellen Inhalt eine Ausnahme von der großen Masse alchimistischer Schriften bilden und ein wirkliches kulturhistorisches Interesse in Anspruch nehmen. Der Zufall hat mir vor Kurzem ein solches in die Hände gespielt. (Schluß folgt.)

Der Stil.*

Stil — was ist Stil? Stil ist die Toilette der Zeitalter, Stil ist Alles und ist Nichts, „Stil ist“, würde der bekannte Berliner Grenadier in Analogie seines „Wimstein ist, wenn man keinen hat, nimmt man Mopsstein“, dahin definiren, „Stil ist, wenn eine Generation keine originellen Daseinsformen, keine Eigenart in ihrem äußeren Wesen entwickelt, so borgt sie sich die Formen anderer Generationen.“ Stil ist das ex angue leonem großer Epochen wie der klägliche Narrentanz thatenarmer Perioden. Stil ist der Höhe unserer Tage, der Stil ist der Mensch. Du brauchst keinen Geist, keinen Witz, keine Originalität zu haben — wenn Du nur Stil hast. Wir haben stilvoll gebaute Röcke und stilvolle Zimmereinrichtungen, stilvolle Menüs und stilvolle Tragödien, wir singen stilvoll, wir lieben stilvoll und wir sterben auch stilvoll. Ja, wie haben wir es so herrlich weit gebracht! Mittels des Stiles ist es uns gelungen, das ganze Mittelalter um uns her zu zaubern — schau' Dich nur um in Deinen vier Pfählen, sind Deine Möbel nicht stilvoll schwerfällig-mittelalterlich, könnte man Dich in Deinem Rembrandt-Hut und in den Schnabelschuhen nicht für einen mittelalterlichen ehrenfesten Rathsherrn halten, ist nicht unsere Orthographie so wundervoll mittelalterlich verschroben wie im grauesten Mittelalter, daß wir Rat und Tat, rot und Tot schreiben und Oren statt Ohren und Num statt Ruhm haben? Ist der gefeiertste Poet unserer Tage nicht der staubreimende Richard Wagner? Und unsere Regierungen sind mittelalterlich-reactionär und unsere Höflichkeitsformen sind mittelalterlich-erb — nichts fehlt am mittelalterlichen Stil unserer Zeit, denn auch zu den Judenverfolgungen und den Hegenprozessen haben wir uns aufgeschwungen, wir sind die Opfer des Stils. O, daß einmal Jemand den Muth hätte, stillos zu sein, wie fröhlich würden wir Alle ihm nachfolgen in die Stillosigkeit, daß selbst der eingefleischteste Stiltyrann ausrufen müßte: „Wie stilvoll ist diese Stillosigkeit!“

* Nachdruck verboten.